



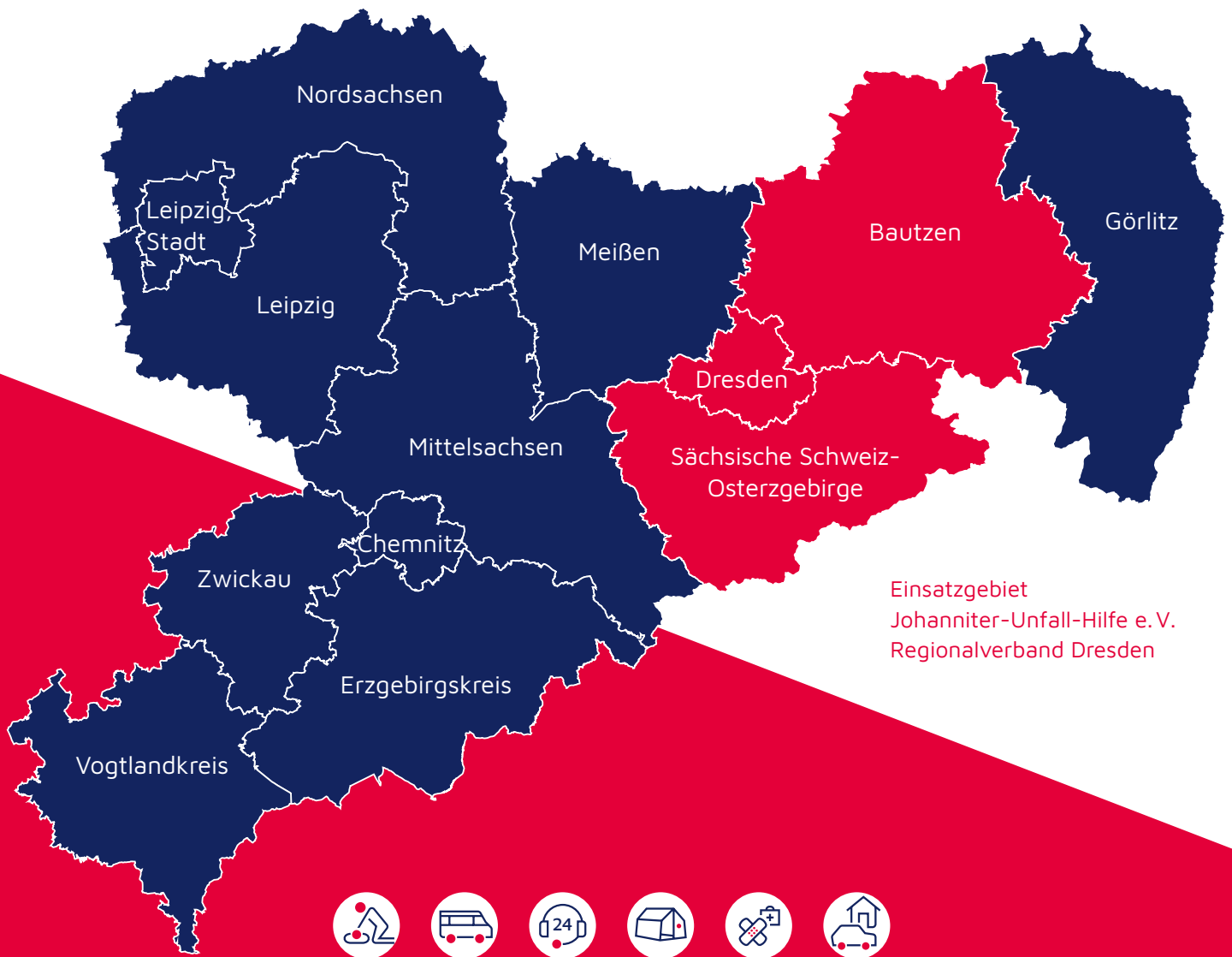
**2025**

# **Jahresrückblick**

**Regionalverband Dresden**



**JOHANNITER**



Einsatzgebiet  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Regionalverband Dresden



## Unser Engagement in der Region

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Dresden  
Stephensonstraße 12 – 14 / 01257 Dresden  
Telefon: 0351 20914-0 / [www.johanniter.de/dresden](http://www.johanniter.de/dresden)



# Ihre Johanniter

Seit mehr als 900 Jahren immer nah, wenn Menschen Hilfe brauchen

## Retten

**Wenn jede Sekunde zählt!**

- Rettungshundestaffel
- Rettungsdienst
- Krankentransport
- Katastrophenschutz
- Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen und -baustellen
- Motorradstaffel
- Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

## Erziehen

**Gebt wertvolle Impulse für ein ganzes Leben!**

- Kindertagesstätten
- Jugendgruppen
- Schulsanitätsdienst
- Ersthelfer von morgen
- Herzensretter

## Betreuen

**Schenkt Freude am Lebensabend!**

- Ambulante Pflege
- Betreutes Wohnen
- Hausnotruf und Notrufdienste
- Seniorentreff
- Tagespflege

## Ausbilden

**Macht aus Zuschauenden Lebensretter!**

- Erste-Hilfe-Kurse
- Notfalltraining für Unternehmen
- Erste Hilfe am Kind
- Brandschutzhelfer-Ausbildung
- Outdoor-Erste-Hilfe
- Pflegekurse
- Nachbarschaftshelfer
- Erste Hilfe am Hund
- Psychologische Erst-Hilfe und Krisenmanagement

## Helfen

**Hilfe immer dann, wenn es darauf ankommt!**

- Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- Schulbus-Service
- Ambulanter Hospizdienst
- Besuchsdienst für ältere und bedürftige Menschen
- Hilfe für Flüchtlinge
- Kinder- und Jugendtrauerzentrum (Lacrima)

# Inhalt

- 5 / Vorwort Vorstand  
Regionalverband Dresden
- 6 / Spenden & Stiften –  
So können Sie uns unterstützen
- 7 / Leitbild der  
Johanniter-Unfall-Hilfe
- 8 / Ein Herz für Helfende – Einführung von  
Margarete Aichinger als Verbandspfarrerin
- 10 / Ein Jahrzehnt zu Hause  
bei den Johannitern
- 11 / 18 / 33 / 45 / 54 / **Mitarbeiterstatements: FSJ und Ehrenamt  
im Rotationskonzept sowie als Jugendgruppenleiter**
- 12 / Laufen für das Leben – Lacrima-Beneflitz 2025  
für trauernde Kinder und Jugendliche
- 14 / Par amour de la vie – Aus Liebe zum Leben –  
»Sachsen in Paris«
- 16 / Ein Blick in die Zukunft des  
Katastrophenschutzes
- 19 / Blaulichtinsel zum Stadtfestsamstag –  
Bevölkerungsschutzzentrum AKKON in Heidenau
- 22 / Zwei Kitas – 50 Jahre gelebte Kinderbetreuung mit Herz –  
Zwei Einrichtungen feiern Geburtstag
- 24 / Türen auf bei »Flax & Krümel«  
in Markersbach
- 26 / Kinder wurden zu Lebensrettern –  
Regionaljugendwettkampf der Johanniter-Jugend
- 30 / Gemeinsam durch die Trauer –  
20 Jahre ambulanter Hospizdienst der Johanniter
- 34 / Mit dem Heli in der Messehalle: Rettung hautnah erleben –  
Einsatzstärke zum Anfassen – auf der FLORIAN 2025
- 38 / Ein Stück Stollen, ein Stück Hoffnung –  
Lacrima beim Dresdner Stollenfest 2025
- 42 / Extrem-Challenge zugunsten trauernder Kinder –  
»Radler helfen« für Lacrima
- 50 / Stark machen für trauernde Kinder – Spendenpatenschaften  
sicherten die Arbeit von Lacrima nachhaltig
- 52 / Wir sagen Danke!  
... allen Spendern, Mitgliedern und Unterstützern
- 56 / Statistiken 2025 –  
Der Regionalverband Dresden in Zahlen
- 58 / Das Team der Geschäftsstelle  
Johanniter-Regionalverband Dresden
- 59 / Veranstaltungsvorschau 2026  
Johanniter-Regionalverband Dresden

# Liebe Leserinnen und Leser,



wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, tun wir das mit großer Dankbarkeit und mit berechtigtem Stolz. Im Regionalverband Dresden haben wir gemeinsam viel bewegt und wichtige Meilensteine erreicht. Jubiläen wie zehn Jahre Johanniter-Zentrum Dohna/Heidenau, 30 Jahre Kita Regenbogen, 20 Jahre Kita Jona sowie 20 Jahre ambulanter Hospizdienst in der Sächsischen Schweiz/Osterzgebirge stehen sinnbildlich für Verlässlichkeit, Kontinuität und tiefes Vertrauen in unsere Arbeit vor Ort.

Gleichzeitig war 2025 ein Jahr des Aufbruchs: Mit dem Richtfest für den Erweiterungsbau unseres Bevölkerungsschutzzentrums AKKON II in Heidenau, der Eröffnung der neuen Kita »Flax und Krümel« in Markersbach und unserem Auftritt bei »Sachsen in Paris« im Carrousel du Louvre konnten wir zeigen, dass Tradition und Zukunft bei den Johannitern Hand in Hand gehen.



Ein besonderer Moment war die Einführung unserer neuen Regionalpfarrerin Margarete Aichinger. In einem feierlichen Gottesdienst in der Christuskirche Heidenau übernahm sie am 22. August 2025 offiziell ihr Amt. Dieses Ereignis unterstreicht unseren christlichen Hintergrund und den Anspruch, den Menschen in all seinen Lebenslagen in den Mittelpunkt zu stellen.

All das wäre nicht möglich ohne die Menschen, die unsere Arbeit täglich tragen. Unser herzlicher Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten, die mit Kompetenz, Menschlichkeit und Einsatzbereitschaft für andere da sind. Ebenso danken wir unseren Partnern sowie unseren Spendern. Ihre Unterstützung ermöglicht Angebote, die für unsere Gesellschaft unverzichtbar sind.

Gerade in einer Zeit, in der unterschiedliche Meinungen, Haltungen und Sichtweisen immer deutlicher aufeinandertreffen, stehen wir vor der gemeinsamen Aufgabe, einander wieder stärker zuzuhören. Allzu oft verharren wir in unseren eigenen Überzeugungen, ohne die Perspektive des Gegenübers ausreichend mitzudenken. Für die Zukunft sollte es unser Ziel sein, Gemeinsamkeiten stärker in den Fokus zu rücken, uns in unseren Positionen wieder anzunähern und auf dieser Basis tragfähige Lösungen zu entwickeln. Nur mit Kompromissfähigkeit gelingt uns eine Einigung und ein respektvolles Miteinander, um Aufgaben konstruktiv voranzubringen.

Für das Jahr 2026 wünschen wir allen Gesundheit, Kraft und viele positive Momente. Vor allem aber hoffen wir auf den Mut, gemeinsam nach Lösungen zu suchen, offen für neue Perspektiven zu bleiben und das Miteinander zu stärken, auch dann, wenn Meinungen auseinandergehen. Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen, mit Optimismus, mit Herz und mit dem festen Willen, für die Menschen in unserer Region da zu sein.

Herzliche Grüße

**Dr. Eric Aichinger** und **Denis Papperitz**, Mitglieder des Regionalvorstandes der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Regionalverband Dresden

# Spenden & Stiften

[www.johanniter.de/spenden-dresden](http://www.johanniter.de/spenden-dresden)

So können Sie uns in Sachsen unterstützen

Lacrima Trauerzentrum



PSNV Dresden



Ersthelfer von morgen



Motorradstaffel Dresden



Herzensretter –  
Erste-Hilfe-Ausbildung



Johanniter-Jugend und  
Schulsanitätsdienst



Ambulanter Hospizdienst  
Dohna/Heidenau/Osterzgebirge



Rettungshundestaffel  
Dresden



Bevölkerungsschutz Dresden



## Sie möchten spenden?

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
Stichwort: RV Dresden + »Projekt«  
IBAN: DE84 3702 0500 0004 3318 04  
SozialBank AG | BIC: BFSWDE33XXX



Rückblick  
**2025**

**10. Januar 2025**

## Bombenfund an der Dresdner Carolabrücke

Nach dem Bombenfund an der Dresdner Carolabrücke am 8. Januar befanden sich unsere Helfenden seit dem 9. Januar um 6:30 Uhr im Einsatz, gemeinsam mit Feuerwehr, DRK und Polizei. Ab 7:15 Uhr begann die Evakuierung, bei der die Johanniter Menschen unterstützten, die ihre Wohnungen nicht selbstständig verlassen konnten. Nach der Entschärfung wurden die Evakuierten sicher zurückgebracht. Vielen Dank an alle Beteiligten.



# Leitbild der Johanniter-Unfall-Hilfe

Wir Johanniter sind dem christlichen Gebot der Nächstenliebe verpflichtet und verstehen uns als Teil der evangelischen Christenheit. In der Tradition des über 900 Jahre alten Johanniterordens helfen wir weltweit.

Als Johanniter gestalten wir unsere Gesellschaft mit und bieten Menschen, die ehren- und hauptamtlich helfen wollen, eine Heimat. Wir fördern die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns stehen Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen. Unsere Hilfe richtet sich an alle Menschen gleich welcher Religion, Nationalität und Kultur. Sie gilt den Hilfebedürftigen auch in geistiger und seelischer Not.

Unsere Leistungen sind innovativ, nachhaltig und von höchster Qualität. Mit der Erschließung neuer Wirkungsfelder reagieren wir auf gesellschaftliche Entwicklungen und die Herausforderungen der Zeit. Wir bieten umfassende medizinische, pädagogische und soziale Dienste an.

Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein sind Grundlage unserer Arbeit.

Mit Spenden und Fördermitteln gehen wir verantwortlich um und legen dabei Wert auf Transparenz.

Wir leben eine Gemeinschaft von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern, die vertrauensvoll zusammenarbeiten.

Unser Umgang miteinander ist geprägt von Achtung und Respekt.



**24. Januar 2025**

## Karrierestart in der Messe Dresden

Die Türen der Messe Karrierestart in Dresden haben sich geöffnet. Nach einem erfolgreichen Auftakt in diesem Jahr freute sich unser Team auch auf den weiteren Verlauf der Messe und den Besuch an unserem Gemeinschaftsstand mit der Diakonie Sachsen, Kleinwachau und der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

# Ein Herz für Helfende

## Einführung von Margarete Aichinger als Verbandspfarrerin der Johanniter im Regionalverband Dresden



Wertschätzende Worte während des Festgottesdiensts von Regionalvorstand Denis Papperitz

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Christuskirche Heidenau wurde am **22. August 2025** Pfarrerin **Margarete Aichinger** offiziell in ihr Amt als **neue Verbandspfarrerin** der Johanniter im Regionalverband Dresden eingeführt. Dieser Anlass markierte einen besonderen Moment für den Verband und würdigte zugleich die enge Verbindung von Glaube, Engagement und gelebter Nächstenliebe innerhalb der Johanniter-Familie.

Den Festgottesdienst leitete Landespfarrer Dr. Christoph Herbst. Begleitet wurde er von den Regionalvorständen Denis Papperitz und Dr. Eric Aichinger sowie vom Landesvorstand Christoph Schniewind, die im Anschluss mit persönlichen Grußworten die Bedeutung der Seelsorge für die Arbeit der Johanniter hervorhoben.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zur Einführung. Neben vielen haupt- und ehrenamtlichen Johannitern aus den Bereichen Kindertagesstätten, Pflege, Rettungsdienst, Fahrdienst, Jugend- und Trauerbegleitung waren auch Vertreter aus Politik, Kirche und Gesellschaft anwesend. Unter ihnen befanden sich die Landtagsabgeordneten Sandra Gockel (CDU) und Albrecht Pallas (SPD), Vertreter der Diakonie Sachsen, u. a. Kathleen Westphal, sowie Bürgermeister aus der Region Sächsische Schweiz.

In ihrer Predigt stellte Margarete Aichinger das Liedzitat »Wenn nicht du, wer denn dann« in den Mittelpunkt. Diese Worte hätten sie nicht nur in ihrer Entscheidung bestärkt, das Amt der Verbandspfarrerin zu übernehmen, sondern seien zugleich ein Sinnbild für das tägliche Handeln der Johanniter. Ob im Rettungsdienst, in der Pflege, in Kitas, in der Jugend- oder Trauerarbeit, überall engagierten sich Menschen, die Verantwortung übernahmen und für andere da seien.

Rückblick  
**2025**



**24. Januar 2025**

### Jahresspende ABG Dresden

Gesellschaftliche Verantwortung gewinnt für viele Unternehmen an Bedeutung. Auch wir Johanniter sind bei einzelnen Leistungen auf Hilfe angewiesen. Von Erster Hilfe für Kinder, über Katastrophenschutz bis zur Trauerbegleitung im Kindertrauerzentrum Lacrima. Unterstützt werden wir dabei von starken Partnern wie der ABG Marketing GmbH und der ABG Consulting-Partner GmbH & Co. KG. Mit Spenden und persönlichem Engagement, etwa beim Lacrima Beneflitz, standen sie auch im vergangenen Jahr an unserer Seite. Als Dank widmeten wir ihnen einen Ehrenplatz an unseren Spendensäulen.

Aichinger betonte, dass es ihr ein zentrales Anliegen sei, genau diesen Menschen Rückhalt zu geben: den Helfenden. Die enge Verbundenheit mit den Johannitern sei für sie auch familiär gewachsen, da ihr Ehemann seit vielen Jahren sowohl in der Johanniter-Unfall-Hilfe aktiv als auch Mitglied des Johanniter-Ordens sei. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer zukünftigen Arbeit liege daher auf der seelsorgerischen Begleitung und der Wertschätzung des Ehrenamts.

Margarete Aichinger ist seit 2015 als Pfarrerin im Kirchspiel Dresden-West in Cossebaude tätig. Nach einem freiwilligen Jahr in Israel studierte sie Theologie in Heidelberg, Berlin sowie Rom und absolvierte ihr Vikariat in Hannover. Aufgewachsen in einer evangelischen Familie im katholisch geprägten Rheinland, übernahm sie früh Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit. Später zog sie gemeinsam mit ihrem Mann nach Dresden, wo sie mit ihrer Familie lebt.

Als damals jüngste Pfarrerin im Pfarrteam von Dresden-West hatte sie sich schnell als engagierte, offene und nahbare Seelsorgerin etabliert. Die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen spielte dabei stets eine zentrale Rolle, eine Haltung, die sie nun auch in ihre Aufgabe als Verbandspfarrerin der Johanniter im Regionalverband Dresden einbringen wird.

v.l.n.r.: Christoph Schniewind (Mitglied des Landesvorstandes Sachsen), Dr. Eric Aichinger (Mitglied des Regionalvorstandes Dresden), Margarete Aichinger (Verbandspfarrerin der Johanniter im Regionalverband Dresden), Dr. Christoph Herbst (Landespfarrer der Johanniter Sachsen), Denis Paperitz (Mitglied des Regionalvorstandes Dresden)



**29. Januar 2025**

### 1.000 Euro Spende an Lacrima

Was als Ideensuche für einen gemeinsamen Betriebsausflug begann, wurde sechs Monate später zu einem Moment großer Dankbarkeit. Vertreter der DAK-Gesundheit Sachsen und der Haema GmbH übergaben 2025 eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an unser Lacrima Kinder- und Jugendtrauerzentrum. Das Geld floss direkt in die präventive Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen, die einen nahen Angehörigen verloren hatten.

# Ein Jahrzehnt zu Hause bei den Johannitern

## Zehn Jahre Johanniter-Zentrum Dohna/Heidenau



Zahlreiche Gratulanten beim zehnjährigen Jubiläum unseres betreuten Wohnens

**Zehn Jahre** nach seiner Eröffnung blickte das **Johanniter-Zentrum Dohna/Heidenau** im Jahr 2025 auf eine bewegte und erfüllte Zeit zurück. Was einst mit bunten Luftballons und guten Wünschen begann, hatte sich über ein Jahrzehnt hinweg zu einem Ort der Begegnung und der Geborgenheit entwickelt. Das betreute Wohnen bot derweil zahlreichen Menschen ein schönes zu Hause im Alter.

Am **14. Mai 2025** wurde das zehnjährige Jubiläum gemeinsam mit Bewohnern, Mitarbeitenden, Nachbarn sowie langjährigen Wegbegleitern gefeiert. Ab 14:30 Uhr erwartete die Gäste ein abwechslungsreiches und herzliches Festprogramm: Musikalische Beiträge, eine kleine Andacht von Pastor Schlag, der Auftritt des Singekreises Heidenau sowie eine Zauber-show sorgten für viele berührende und heitere Momente. Bei Kaffee und Kuchen blieb zudem ausreichend Zeit für Gespräche, Erinnerungen und gemeinsames Innehalten. Ein besonders emotionaler Augenblick war die Würdigung der acht Mietern der ersten Stunde, die noch immer im Johanniter-Zentrum leben! Ebenfalls gefeiert wurde Beate Nicklisch, die als Hausdame und gute Seele des Domizils seit der Eröffnung tätig ist und im Festjahr selbst auf zehn Jahre engagierten Dienst zurückblicken konnte. Das Jubiläum machte deutlich, wofür das Johanniter-Zentrum Dohna/Heidenau seit einem Jahrzehnt steht: für eine lebendige, wertschätzende Gemeinschaft, Begleitung in späten Lebensphasen und ein Miteinander, das von Nähe und Menschlichkeit geprägt ist.



Johanniter-Zentrum  
Dohna/Heidenau

Rückblick  
**2025**



**12. Februar 2025**

### Große Spende der Rotary-Clubs

Dank der Rotary-Clubs der Region wurden 12.000 Euro für Lacrima, unser Kinder- und Jugendtrauerzentrum, gesammelt. Lacrima begleitet seit 2018 trauernde Kinder und Jugendliche in geschützten Gruppen. Im Vorfeld stellte der Leiter des Trauerzentrums, Robert Dietsche, die Arbeit bei uns mehreren Vertretern der einzelnen Clubs vor.



Hallo, ich bin Samuel, 18 Jahre alt, und befinde mich aktuell im ersten Lehrjahr meiner Ausbildung zum Pflegefachmann bei den Johannitern.

Bevor ich meine Ausbildung begonnen habe, habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei den Johannitern im Bereich Fahrdienst absolviert. Dort durfte ich Menschen mit Beeinträchtigungen sicher und zuverlässig begleiten. Während meines FSJ hatte ich außerdem die Möglichkeit, verschiedene Bereiche der Johanniter kennenzulernen.

Besonders die ambulante Pflege hat mir dabei große Freude bereitet. Hier habe ich hautnah erlebt, wie vielfältig und wertvoll die Arbeit in der Pflege ist. Gemeinsam mit den tollen Kollegen konnte ich erfahren, wie wichtig unsere Unterstützung für den Alltag von beeinträchtigten Menschen ist.

Diese positiven Erfahrungen und der erste Einblick in die ambulante Pflege haben mich schließlich dazu motiviert, meine Ausbildung in der Pflege bei den Johannitern zu beginnen.

Samuel Grabner



**20. Februar 2025**

### **Besuch im Katastrophenschutz-Zentrum**

Am 20. Februar besuchte Marion Franz, ehemalige erste Beigeordnete der Stadt Heidenau, unser Katastrophenschutz-Zentrum AKKON.

Im Austausch ging es um unsere vielfältige Arbeit in der Region – von Rettungsdienst bis Kita. Im Fokus stand unser Leuchtturmprojekt AKKON, das im Ernstfall bis zu 200 Menschen autark versorgen und bis zu 1.000 Evakuierte betreuen konnte.



# Laufen für das Leben

Lacrima-Beneflitz 2025 erzielte 6.870 Euro für trauernde Kinder und Jugendliche



Mit insgesamt 222 Teilnehmern war der Lacrima-Beneflitz am **13. April 2025** ein voller Erfolg, sportlich wie emotional. Gemeinsam setzten die Läufer, Spaziergänger und Wandernden ein starkes Zeichen der Solidarität. 6.870 Euro kamen für die präventive Trauerarbeit unserer Lacrima-Zentren in Dresden zusammen.

Ein besonderer Dank galt dem Round Table Dresden, der die Veranstaltung seit Jahren engagiert begleitet, sowie der Stemke GmbH, die mit einer großzügigen Firmenspende von 1.500 Euro maßgeblich zum Spendererfolg beitrug. Der symbolische »Herzpokal« ging an einen Einzelspender, der mit einer beeindruckenden Startgebühr von 1.000 Euro nicht nur aktiv mitlief, sondern auch ein starkes Zeichen persönlicher Anteilnahme setzte.



## Premiere im Stadion:

Erstmals wurde der Beneflitz durch einen Live-Lauf im Heinz-Steyer-Stadion ergänzt. Neben der bewährten Online-Teilnahme konnten

Förderer die besondere Atmosphäre der Stadionkulisse erleben – ein unvergesslicher Moment für alle Beteiligten, ob laufend, spazierend oder wandernd.



Rückblick  
2025

4. März 2025

## Johanniter-Fahrdienst beim ARD

Fahrdienstmitarbeiter Alexander Finke war für das ARD-Mittagsmagazin unterwegs, um zu klären: Wird der Ton im Straßenverkehr rauer? Als Fahrer im Johanniter-Fahrdienst ist Alexander täglich auf den Straßen unterwegs – er bringt Menschen mit eingeschränkter Mobilität sicher ans Ziel. Ob zum Arzt, zur Dialyse, in die inklusive Werkstatt oder zu Freunden – Mobilität bedeutet Teilhabe! Doch leider erlebt auch er manchmal rücksichtsloses Verhalten. 2025 haben wir 125 140 Menschen sicher ans Ziel gebracht.



### Ausblick 2026 – SAVE THE DATE

Auch im kommenden Jahr findet zum sechsten Mal, gemeinsam mit Round Table Dresden, der **Lacrima-Beneflitz** statt. Vom **17. bis 19. April 2026** können Unterstützer wieder weltweit und jederzeit online mitlaufen oder am **19. April 2026** gemeinsam mit dem Lacrima-Team live im Heinz-Steyer-Stadion an den Start gehen.

### Der Spendenlauf kann wie folgt absolviert werden:

**Laufevent:** Sonntag, 19. April 2026 | 10 – 15 Uhr  
Heinz-Steyer-Stadion Dresden

**Online-Lauf:** individuell vom 17. bis 19. April 2026

Die Zeitmessung erfolgt bei beiden Varianten selbstständig mit einer Lauf-App.

Eine Anmeldung kann als Einzelperson oder Gruppe/ Team vorgenommen werden. Die Teilnahmegebühr von 10 Euro p.P. kann mit einer freiwilligen Spende erhöht werden. Alle Einnahmen und Spenden kommen Lacrima zugute.



Hier geht es zur Anmeldung >>



Foto: Tobias Ritz

### Über Lacrima

Seit Oktober 2018 unterstützt das **Lacrima Kinder- und Jugendtrauerzentrum** Kinder und Jugendliche in Sachsen in ihrer Trauer. Ehrenamtliche Trauerbegleiter schaffen geschützte Räume, in denen junge Menschen ihre Gefühle ausdrücken können – im Gespräch, im Schweigen oder im gemeinsamen Erleben. Lacrima macht Mut und zeigt: In der Trauer ist niemand allein.



[www.johanniter.de/lacrimadresden](http://www.johanniter.de/lacrimadresden)



Video:  
Lacrima Dresden



8. März 2025

### Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag war auch 2025 ein Anlass, um all die großartigen Frauen in unserem Regionalverband Dresden zu würdigen. Besonders dankten wir unseren Heldinnen in der Pflege, die mit Herz, Ausdauer und Fürsorge auch an Feiertagen für unsere Klienten da waren. Unser Dank galt jedoch ebenso den starken Frauen im Rettungsdienst, Fahrdienst, Hausnotruf, in der Ersten-Hilfe-Ausbildung, Flüchtlingshilfe, in Kitas, Verwaltung und im Bevölkerungsschutz. Ihr täglicher Einsatz ist unbezahlbar – und sie prägen die Johanniter-Familie ganz wesentlich.

# Par amour de la vie – Aus Liebe zum Leben

»Sachsen in Paris«: Mit Haltung und Herz auf internationaler Bühne und die Johanniter mittendrin



Foto: Bastian Hanitsch

Mit der **Ausstellung »Sachsen in Paris«** präsentierte sich der Freistaat im Frühjahr 2025 erstmals als deutsches Bundesland mit einer groß angelegten Schau im Carrousel du Louvre, mitten im Herzen von Paris. Vom **14. Mai bis zum 12. Juni 2025** erhielten Besucher anhand von 22 großformatigen Fotografien eindrucksvolle Einblicke in die kulturelle und landschaftliche Vielfalt Sachsens. Die feierliche Eröffnung fand bereits am 14. Mai im Rahmen eines Benefizkonzerts unter der Schirmherrschaft der französischen UNESCO-Kommission statt.

Als eine von 22 ausgewählten Institutionen und Unternehmen war die Johanniter-Unfall-Hilfe Teil dieses besonderen Kulturprojekts. Am 14. Mai nahm auch Denis Papperitz, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter im Regionalverband Dresden, an der offiziellen Eröffnung teil. Der persönliche Austausch mit Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, sowie mit zahlreichen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unterstrich die Bedeutung kultureller Begegnungen über Ländergrenzen hinweg.

Alexander Lang-Berger (Bereichsleiter Einsatzdienste und Sonderprojekte), Regionalvorstand Denis Papperitz und Projektorganisator Roland Hess vor dem Motiv, für das wir die Patenschaft übernommen haben.

Rückblick  
2025

Aus  
Liebe  
zum  
Leben



Wir trainie  
Alltagshe

20. März 2025

## Johanniter auf der Weitsicht-Messe

Am 20. März waren wir auf der Dresdner Weitsicht vertreten, um unser Bildungszentrum und unsere Kursformate zum Thema Betriebshelfer und Brandschutzshelfer vorzustellen. Ziel war es, die Bedeutung von Mitarbeiterschulungen sichtbar zu machen und unsere DGUV-konformen Angebote zu präsentieren. Als eines von zwei Spendenprojekten der Messe sammelten wir zudem Spenden für unsere Rettungshundestaffel und stellten unsere Arbeit auf der Bühne vor.

Gezeigt wurden ikonische Motive wie der Fürstenzug in Dresden, Schloss Moritzburg, die Bastei, das Karl-Marx-Denkmal in Chemnitz oder die Osterreiter der Lausitz. Ergänzt wurden die Fotografien durch einen eigens produzierten Film, der neben den landschaftlichen Höhepunkten auch sächsische Unternehmen und zivilgesellschaftliche Akteure vorstellte.

Die Johanniter übernahmen die Patenschaft für einen der zentralen Bildprotagonisten der Ausstellung: die Dresdner Frauenkirche. Als Symbol für Glauben, Versöhnung und Wiederaufbau steht sie für Werte, die auch das Handeln der Johanniter prägen. Seit über drei Jahrzehnten begleiten wir Veranstaltungen an diesem weltbekannten Ort, darunter die Weihnachtliche Vesper – Deutschlands größter Open-Air-Gottesdienst, der 2025 mehr als 16 000 Menschen auf dem Dresdner Neumarkt versammelte.

Mit über 900 Jahren Ordensgeschichte und tiefen Wurzeln in Sachsen engagieren sich die Johanniter heute in Pflege, Katastrophenschutz, Kinder- und Jugendhilfe, Hospizarbeit sowie Flüchtlingshilfe. Im Regionalverband sind mehr als 700 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aktiv, sachsenweit über 4 200.

Die Ausstellung »Sachsen in Paris« zeigte eindrucksvoll, wie Kultur Brücken bauen und gesellschaftliches Engagement sichtbar machen kann.

Denis Papperitz, Mitglied des Regionalvorstandes, resümiert: »Mit ›Sachsen in Paris‹ durfte Sachsen zeigen, wofür es steht: Offenheit, Haltung und Herz. Dass wir als Johanniter dieses Bild mitprägen konnten, mit der Frauenkirche als Symbol für Versöhnung und Neubeginn, war für uns nicht nur eine Ehre, sondern unterstreicht auch die Werte, die unser tägliches Handeln prägen.«



Foto: Nick Hauswald



Foto: Nick Hauswald

Barbara Klepsch eröffnet die Ausstellung »Sachsen in Paris« im Carrousel du Louvre

### »Sachsen in Paris«



[www.sachsen-in-paris.de](http://www.sachsen-in-paris.de)

### Filme zum Thema »Sachsen in Paris«



Johanniter als Bildpate für die Frauenkirche



Impressionen aus dem Carrousel du Louvre



**10. April 2025**

## Neujahrsaktion der Johanniter

Mit unserer »Neujahrsaktion 2024« stellten wir 10.000 Euro zur Förderung sozialer Projekte bereit und ließen unsere Community und Partner bis zum 31. Januar 2025 über die Verteilung abstimmen. Die drei Projekte mit den meisten Stimmen gingen als Gewinner hervor. Damit setzten wir gemeinsam ein starkes Zeichen für gesellschaftliches Engagement und fördernden tolle Projekte aus unserem Verband.

# Ein Blick in die Zukunft des Katastrophenschutzes

## Richtfest für den Erweiterungsbau AKKON II in Heidenau

### Heidenau

Mit dem **Richtfest** für den Erweiterungsbau **AKKON II** erreichten wir am **23. Mai 2025** einen wichtigen Meilenstein für die Zukunft des Bevölkerungsschutzes in der Region Sächsische Schweiz/Osterzgebirge. Über 100 Gäste kamen auf dem Gelände des Bevölkerungsschutzzentrums in der Zschieerer Straße 5 zusammen, um gemeinsam den Baufortschritt zu würdigen und einen Ausblick auf die kommenden Jahre zu werfen.

Bereits am 7. Juni 2024 war mit dem feierlichen Spatenstich der Startschuss für das Bauprojekt gefallen. Der Erweiterungsbau AKKON II entstand als

konsequente Antwort auf wachsende Anforderungen im Katastrophenschutz und soll die Einsatzfähigkeit der ehrenamtlichen Strukturen nachhaltig stärken. Künftig wird das neue Gebäude die Heimat des 1. Katastrophenschutz-Einsatzzuges Pirna/Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge sein.

Der Neubau bietet Platz für sechs Einsatzfahrzeuge sowie moderne Schulungs- und Verwaltungsräume, Umkleiden und Sanitäranlagen. Insgesamt investierten die Johanniter rund zwei Millionen Euro in das Projekt, unterstützt durch 640.000 Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.



Rückblick  
**2025**

**13. April 2025**

### 5. Lacrima-Benefiz-Lauf

Am 13. April fand bei strahlendem Sonnenschein der 5. Lacrima-Benefizlauf im Heinz-Steyer-Stadion statt. Läufer vor Ort sowie weltweit virtuell setzten gemeinsam ein Zeichen für trauernde Kinder und Jugendliche.

Mit 222 Teilnehmenden wurden insgesamt 6.870 Euro gesammelt, darunter 5.228,13 Euro Startgelder, 1.500 Euro der Firma Stemke und 142 Euro aus der Spendenbox. Ein besonderer Dank gilt unseren engagierten Partnern vom Round Table 204 Dresden sowie dem Heinz-Steyer-Stadion für die großartige Kulisse. Der Herzpokal für die größte Einzelspende und die Ehrung der Sieger rundeten das Benefiz-Event ab.



### Doppelt gefeiert: Richtfest und Sommerfest

Das Richtfest wurde bewusst mit dem traditionellen Sommerfest des Regionalverbands Dresden verbunden. In entspannter Atmosphäre bot der Abend Raum für Begegnungen und Gespräche zwischen Ehrenamt, Hauptamt, Politik und Partnern.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Regionalvorstand Denis Papperitz, der die Bedeutung des Neubaus für die Zukunft des Bevölkerungsschutzes betonte. Den emotionalen Höhepunkt bildete der traditionelle Richtspruch von Bauplaner Roland Winter. Mit den Worten »Wer sich niederbeugt, um einem anderen aufzuhelfen, steht in Wahrheit am höchsten« brachte er das Selbstverständnis der Johanniter auf den Punkt.

Zu den Gästen zählte auch Thomas Mähner, Bundesvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe, der die zentrale Rolle des Ehrenamts im Bevölkerungsschutz hervorhob. Weitere Grußworte sprachen Carsten Herde, Landesvorstand der Johanniter Sachsen, sowie Sophie

Koch, Landtagsabgeordnete und weiterhin ehrenamtlich im Katastrophenschutz des Regionalverbands Dresden aktiv.

### Stärkung der regionalen Einsatzstrukturen

Mit dem Erweiterungsbau AKKON II setzen die Johanniter ein klares Zeichen für den Ausbau der regionalen Infrastruktur und die nachhaltige Förderung ehrenamtlicher Einsatzbereitschaft. Das Projekt steht sinnbildlich für Verlässlichkeit, Weitblick und den gemeinsamen Anspruch, auch in Zukunft gut vorbereitet zu sein – für die Menschen in der Region und für den Schutz der Gemeinschaft.

### SAVE THE DATE

Am **28. Mai 2026** wird mit der feierlichen Eröffnung von AKKON II zugleich der gesamte Komplex der Bevölkerungsschutzzentren AKKON I und AKKON II offiziell in Betrieb genommen. Ein besonderes Zeichen der Anerkennung setzt die Zusage des Sächsischen Staatsministers des Innern, Armin Schuster, der die Eröffnung mit einem Grußwort begleiten wird.



**23. April 2025**

### Besuch im Sächsischen Landtag

Am 23. April besuchten unser Landesvorstand Carsten Herde und unser Regionalvorstand Denis Papperitz die Landtagsabgeordnete Sophie Koch (SPD) im Sächsischen Landtag. Unsere frühere Kollegin, die bis heute ehrenamtlich im Katastrophenschutz aktiv ist, setzt sich dort mit großem Engagement für Themen wie Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz sowie Jugend, Demokratie und Gleichstellung ein. Der Austausch bot eine wertvolle Gelegenheit, über aktuelle Herausforderungen und mögliche Kooperationen zwischen Politik und Hilfsorganisationen zu sprechen.



Durch mein FSJ bin ich auf die Johanniter aufmerksam geworden. Hier habe ich schnell gemerkt, wie sinnvoll und spannend die Arbeit ist. Besonders der starke Zusammenhalt, das Engagement und die gute Organisation im Team haben mich begeistert.

Nach wenigen Monaten bin ich ehrenamtlich in den Katastrophenschutz eingestiegen. In diesem Bereich erkannte ich, wie gern ich helfe und Verantwortung übernehme. Teil eines Teams zu sein, das im Ernstfall schnell reagiert und Menschen in Not unterstützt, motiviert mich bis heute.

Mein Engagement bei den Johannitern ist für mich mehr als eine Freizeitbeschäftigung, es ist eine echte Leidenschaft.

Sophie Kaltofen

Rückblick  
2025



23. April 2025

### »Erste Hilfe FreshUP«

Mit dem Projekt »Erste Hilfe FreshUP« brachten wir gemeinsam mit den Rotary Clubs Dresden, der AOK Plus und dem Stadt-sportbund Dresden lebensrettendes Wissen direkt in den Dresdner Vereinssport. In 90-minütigen Kursen konnten Trainer, Eltern und Sportbegeisterte Wiederbelebung, die Versorgung von Sportverletzungen und den Umgang mit Kindernotfällen lernen oder auffrischen. Gesponsert wurde das Ganze von den Partnern, so konnten 50 Kurse in 398 Vereinen verteilt werden. Das Ziel: Erste Hilfe im Sportalltag selbstverständlich machen.

# Blaulichtinsel zum Stadtfestsamstag

## Zweiter Tag der offenen Tür im Bevölkerungsschutzzentrum AKKON in Heidenau

Am **24. Mai 2025** öffneten die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. erneut die Tore ihres Bevölkerungsschutzzentrums AKKON in Heidenau, dieses Jahr sogar als fester Bestandteil des Heidenauer Stadtfestes. Das Gelände in der Zschierener Straße wurde zur Blaulichtinsel und zog bei bestem Wetter über 700 Besucher an.

Gemeinsam mit der Feuerwehr Dohna, der Polizei Sachsen, dem Technisches Hilfswerk Ortsverband Pirna, der DLRG Pirna sowie der Bundeswehr präsentierten die Johanniter ein vielseitiges Programm rund um Bevölkerungsschutz, Ehrenamt und Einsatzbereitschaft. Einsatzfahrzeuge, Technik zum Anfassen und persönliche Gespräche mit Einsatzkräften ermöglichten spannende Einblicke in die Arbeit der Blaulichtorganisationen.

Besonderen Zuspruch fanden die Mitmachangebote: Beim Reanimationsrace konnten Besucher ihr Erste-Hilfe-Wissen spielerisch auffrischen. Für Kinder wurde das Gelände mit Hüpfburg, Bastelstationen, Kinderschminken und Spielmobil lebendig.

Auch das Bühnen- und Rahmenprogramm trug zur besonderen Atmosphäre bei. Die Band The Banneys sorgte mit traditioneller irischer Musik für musikalische Akzente, ergänzt durch Auftritte der Musikschule Fröhlich. Puppenspieler Volkmar Funke begeisterte mit zwei Vorstellungen am Vormittag und am ▶▶



**27. April 2025**

### »First Aid Highway«-Kurs für Biker gestartet

Mit dem »First Aid Highway«-Kurs starteten wir erfolgreich in die Motorradsaison 2025. Zahlreiche Biker trainierten Theorie und Praxis. Bei einer gemeinsamen Ausfahrt übten sie in realistischen Unfallszenarien. Zusammen mit unserer Johanniter-Motorradstaffel sorgen wir so für mehr Sicherheit auf zwei Rädern. Auch 2026 sind wieder mehrere Kurse geplant.





Rückblick  
**2025**

29. April 2025

### Auszeichnung mit dem Leuchtfeuer-Pokal

Unsere ehrenamtliche Trauerbegleiterin Sandra Jahn wurde mit dem »Leuchtfeuer-Pokal« ausgezeichnet, der besonderes Engagement für andere würdigt. Die Ehrung erfolgte im Rahmen der »clever fit Medien-Lounge« durch »Pokale Meier« und mit Unterstützung von »clever fit Dresden«. Als eine von damals 16 Ehrenamtlichen bei Lacrima begleitete Sandra Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg durch die Trauer nach dem Verlust eines geliebten Menschen. Ihre Ehrung stand stellvertretend für das große Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher. Sandra und all die Engagierten waren auch im Jahr 2025 echte Leuchtfeuer für andere.



Nachmittag vor allem die jüngsten Gäste. Für das leibliche Wohl war mit Grillstation, Eis-Feuerwehr, Baumstriezel und Langos ebenfalls gesorgt, ganz bewusst wieder zu familienfreundlichen Preisen.

Ein emotionaler Höhepunkt des Tages war die Spendenübergabe des Feuerwehrfitness Dresden e.V. an das Lacrima Kinder- und Jugendtrauerzentrum Dresden. Feuerwehrmänner und -frauen aus ganz Deutschland beteiligten sich am Lauf auf der Radebeuler Spitzhaustreppe. So kamen 800 Euro der wichtigen Arbeit mit trauernden Kindern und Jugendlichen zugute.

»Der große Zuspruch hat gezeigt, wie wichtig Transparenz, Begegnung und das gemeinsame Erleben von Bevölkerungsschutz sind«, resümierte Denis Papperitz, Regionalvorstand der Johanniter, nach dem Event. Bereits im Vorjahr hatte der erste Tag der offenen Tür rund 600 Gäste angezogen – die zweite Auflage konnte diesen Erfolg noch einmal deutlich übertreffen.

## Sportlich. Stark. Solidarisch.

Der Feuerwehrfitness Dresden e.V. organisiert jährlich zum Mt. Everest Treppenmarathon in Radebeul einen besonderen sportlichen Wettkampf für Feuerwehrleute. In Zweierteams bezwingen die Kameraden die Spitzhaustreppen in voller Einsatzmontur.

2025 stellten sich 75 Zweierteams mit insgesamt 150 Teilnehmenden aus ganz Deutschland dieser Herausforderung. Jede Stufe stand dabei sinnbildlich für körperliche Fitness, Teamgeist und gelebte Mitmenschlichkeit.

Danke für diesen starken Support und euren Einsatz!

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an alle beteiligten Organisationen, die zahlreichen ehrenamtlichen Helfern sowie den Sponsor »Nah-kauf Gommlich«, der die Veranstaltung maßgeblich unterstützte.

Der zweite Tag der offenen Tür im Bevölkerungsschutzzentrum AKKON war damit nicht nur ein starkes Zeichen für gelebten Bevölkerungsschutz, sondern auch ein lebendiger Beitrag zum Heidenauer Stadtfest – mit Information, Austausch und vielen unvergesslichen Momenten für Groß und Klein.

### SAVE THE DATE

**Tag der offenen Tür 2026**  
**30. Mai 2026 | 10 – 17 Uhr**



**9. Mai 2025**

## Social Days in der Kita Sonnenschein

Am 9. Mai unterstützten zehn Mitarbeitende der Deutschen Bank unsere Kita Sonnenschein im Rahmen ihres Social Days mit großem Engagement. Mit vereinten Kräften erneuerten sie das Außengelände und schufen einen Ort, an dem die Kinder wieder sicher spielen und entdecken konnten. Ergänzt wurde der Einsatz durch eine Spende von 800 Euro, die im September an die Kita übergeben wurde. Das Projekt stand beispielhaft für gelebten Teamgeist und gesellschaftliche Verantwortung.

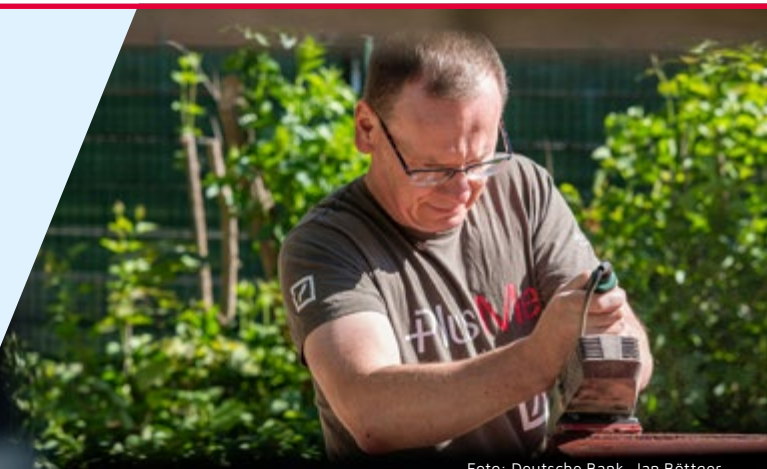


Foto: Deutsche Bank, Jan Böttger

# Zwei Kitas – 50 Jahre gelebte Kinderbetreuung mit Herz

Zwei Einrichtungen feiern Geburtstag:  
30 Jahre Kita Regenbogen, 20 Jahre Kinderhaus Jona

2025 stand im Zeichen besonderer Meilensteine in der frühkindlichen Bildung: Gleich zwei Kindertageseinrichtungen des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Regionalverband Dresden feierten runde Jubiläen. Die **Kita Regenbogen** in Heidenau blickte auf **30 Jahre** engagierte pädagogische Arbeit zurück, das Kinderhaus Jona in Dresden-Laubegast auf 20 bewegte Jahre voller Gemeinschaft, Wandel und Zusammenhalt.

Den Auftakt bildete im Mai die **Kita Regenbogen**. Beim Jubiläumsfest wurde die Einrichtung mit Musik, Spielstationen, Picknick und vielen Begegnungen lebendig gefeiert. Unter dem Motto »Zeitreise durch 30 Jahre Kita Regenbogen« nahmen liebevoll gestaltete Bildtafeln die Gäste durch drei Jahrzehnte Kita-Alltag mit – eine Reise, die Erinnerungen wachrief und Verbundenheit spürbar machte.



Die kleinste Kita Heidenaus und des Verbands betreut 36 Kinder in zwei altersgemischten Gruppen. Das Gebäude, bereits 1913 errichtet und seit jeher als Kinder-einrichtung genutzt, ist seit dem 1. August 1995 in Trägerschaft der Johanniter. Mit großer Kontinuität prägte Kita-Leiterin Ina Michel, seit 1999 im Amt, die Einrichtung. Das religionspädagogische Profil, der bunte Alltag und der »singende klingende

Rückblick  
2025



10. und 11. Mai 2025

## Erfolgreicher Messeauftritt bei der Freiluft von Globetrotter

Am 10. und 11. Mai waren wir erneut zu Gast auf der größten Outdoor-Messe der Region, der »Freiluft« von Globetrotter auf dem Camping-Areal Bad Sonnenland in Moritzburg. Dort boten wir Schnupperkurse zur Outdoor-Ersten-Hilfe an. Alle Kurse waren ausgebucht. Auch der MDR-Sachsenspiegel berichtete in einem längeren Beitrag über unseren Auftritt und das bunte Treiben am Dippelsdorfer Teich.

Garten«, der 2019 mit Unterstützung der Stadt Heidenau und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds entstand, symbolisieren exemplarisch gelebte Pädagogik mit Herz. »30 Jahre Kita Regenbogen, das ist gemeinsames Wachsen mit Kindern, einem engagierten Team und starken Partnern«, betonte Regionalvorstand Denis Papperitz rückblickend.

Im Sommer folgte das Jubiläum des **Kinderhauses Jona** in Dresden-Laubegast. Vor **20 Jahren**, Ende Mai 2005, bezogen die Kinder das neu errichtete Haus an der Iglauer Straße, gebaut von den Johannitern auf dem Gelände eines ehemaligen Obstgartens, dessen Apfelbäume bis heute an die Anfänge erinnern. Vorausgegangen waren bewegte Jahre: Die Vorgängereinrichtung auf der Österreicher Straße war 2002 durch die Flut stark beschädigt worden, 2003 ging sie in die Trägerschaft der Johanniter über. Mit dem Neubau wuchsen Kinderzahl und Team und es entstand ein pädagogisches Konzept entlang des kirchlichen Jahreskreises.

Auch das Kinderhaus Jona blieb von Herausforderungen nicht verschont: 2013 führte ein Elbehochwasser mit einem Pegelstand von 8,76 Metern zu schweren Schäden. Nach Monaten der Ausweichbetreuung und einer umfangreichen Sanierung kehrten die Kinder im Januar 2014 in ihr Haus zurück. Seitdem blieb die Einrichtung vom Wasser verschont, ein Umstand, der beim Jubiläumsfest im August mit Dankbarkeit erinnert wurde.

Die Feier zum 20-jährigen Bestehen wurde zu einem Fest der Gemeinschaft: Kinder, Familien, Freundinnen und Freunde sowie Wegbegleiter blickten gemeinsam zurück. Ein besonderes Highlight war das Theaterstück »Peter und der Wolf«, von Eltern für die Kinder



aufgeführt, ergänzt von einer Zeitreise durch zwei Jahrzehnte Kita-Geschichte. Wertschätzende Worte von Kita-Leiterin Annegret Kupke, Landesvorstand Carsten Herde und Regionalvorstand Denis Papperitz sowie der Besuch von Dresdens Erstem Bürgermeister Jan Donhauser unterstrichen die Bedeutung der Einrichtung für den Stadtteil.

Beide Jubiläen zeigten deutlich auf, was die Arbeit der Johanniter-Kitas auszeichnet: Verlässlichkeit über Jahrzehnte, die Fähigkeit, Krisen zu meistern, und vor allem ein starkes Miteinander von Kindern, Familien und den jeweiligen Mitarbeitenden in den Einrichtungen. Mit aktuell elf Kitas im Raum Dresden und der Sächsischen Schweiz bleibt der Blick nach vorn gerichtet. Schon bald steht ein neuer Grund zum Feiern an: Im Juni 2026 wird die Kita Sonnenschein in Dresden-Leuben ihr 25-jähriges Bestehen feiern.

#### **Ene, mene, muh – und wo bleibst du?**

Die Johanniter betreiben elf Kitas im Raum Dresden und der Sächsischen Schweiz. Wir haben freie Betreuungsplätze für den größten Schatz, den es gibt: Ihre Kinder. Lernen Sie unsere pädagogischen Konzepte und die wundervollen Teams persönlich kennen.

**Kontakt:** Tel. 0351 20914-41



Foto: Jan Böttger

**11. Mai 2025**

### **Treppenmarathon bringt Spende für Kindertrauerzentrum Lacrima**

Beim Treppenmarathon in Radebeul, bei dem 75 Feuerwehrteams in voller Montur liefen, wurden über 800 Euro für unser Kindertrauerzentrum Lacrima gesammelt. Danke an die Feuerwehrfitness Dresden und den Round Table 204 für ihre Unterstützung und das beeindruckende Engagement!

# Türen auf bei »Flax & Krümel«

## Ein neues Kapitel für die frühkindliche Bildung in Markersbach

Mit der **Eröffnung der Johanniter-Kindertagesstätte »Flax & Krümel«** wurde 2025 ein bedeutendes Projekt für Familien im ländlichen Raum erfolgreich abgeschlossen. Aus dem ehemaligen Dorfgemeinschaftszentrum ist innerhalb von weniger als zwei Jahren ein moderner, kindgerechter Ort des Lernens, Lebens und Lachens entstanden.

Bereits im November 2023 hatte Michael Geisler den Fördermittelbescheid in Höhe von 1,1 Millionen Euro übergeben. Damit war der Startschuss für den rund drei Millionen Euro umfassenden Umbau gefallen. Am **26. März 2024** folgte der erste **Spatenstich**, im September desselben Jahres konnte Richtfest gefeiert werden. Der Umbau blieb nicht nur im Zeitplan, sondern auch unter dem veranschlagten Budget, ein starkes Zeichen für eine gute Planung und die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Am **26. Juni 2025** wurde die neue **Kita feierlich eröffnet**, bewusst noch vor der Sommerpause. So blieb dem Team ausreichend Zeit, die Räume vor dem neuen Kita-Jahr in Ruhe einzurichten. Alte und neue Architektur verbinden sich seitdem zu einer harmonischen Einheit, die sich gut in die Region einfügt und zugleich den Anforderungen einer modernen Kindereinrichtung entspricht. Liebevoll gestaltete Innenräume, unter anderem mit Kunstwerken der Künstlerin Jana Pischang, sowie ein großzügiges Außengelände schaffen beste Voraussetzungen für ein kindgerechtes Miteinander.

Pünktlich zum **1. September 2025** zogen die ersten Kinder ein. Mit fröhlichem Lachen, neugierigen Blicken und viel Entdeckerfreude eroberten sie die hellen Gruppenräume, die Bewegungsecken und das Außengelände mit Leben. Nur wenige Tage später, am



Rückblick  
**2025**



**14. Mai 2025**

### Auszeichnungen für Engagement in Notfallversorgung und Jugendarbeit

Anna-Isabell Kreutz errang den 1. Platz beim Frauenpreis der SPD-Fraktion für ihren Einsatz in der psychosozialen Notfallversorgung. Louise Georgi wurde für ihr Engagement in der Johanniter-Jugend ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und Nominierten!



**13. September 2025**, öffnete die Kita ihre Türen für die Öffentlichkeit. Beim Tag der offenen Tür nutzten zahlreiche Familien, Nachbarn sowie Interessierte die Gelegenheit, die neue Einrichtung kennenzulernen. Bei Kaffee und Kuchen, Kinderschminken, Spielen und vielen Gesprächen wurde spürbar, dass hier ein toller Ort für Kinder entstanden ist, noch dazu eine der modernsten Kindertagesstätten in der Sächsischen Schweiz. »Wir freuen uns sehr, dass die Räume endlich mit Leben gefüllt sind und die Kinder durch die Gänge toben«, sagte Einrichtungsleiterin Steffi Kaiser-Kegel. Gleichzeitig machte sie deutlich, dass die Kita auch Perspektiven bietet: Mit insgesamt 60 Betreuungsplätzen – davon 18 für Krippen- und 42 für Kindergartenkinder – konnte das Angebot nahezu verdoppelt werden. Damit setzte das Projekt ein klares Zeichen für die Stärkung des ländlichen Raums und die Unterstützung von Familien vor Ort.

Wir Johanniter stehen nicht nur für moderne frühkindliche Bildung, sondern auch für Verlässlichkeit, nachhaltige Entwicklung und ein starkes Miteinander in der Region. Der erfolgreiche Umzug vom alten, baulich nicht mehr tragfähigen Standort in das revitalisierte Dorfgemeinschaftszentrum markierte damit einen wichtigen Schritt in die Zukunft.



## Kunst, die Räume lebendig macht

Unsere Innenräume wurden mit Kunstwerken der Dresdner Künstlerin Jana Pieschang gestaltet. Ganz bewusst haben wir uns für eine künstlerische Raumgestaltung entschieden, denn Kunst kann weit mehr als nur schmücken. Sie schafft Atmosphäre, stiftet Identität und weckt Emotionen. Ob im Büro, in der Praxis, im Kinderzimmer oder, wie in unserem Fall, in einer Kindertagesstätte: Kunst prägt Räume und macht sie erlebbar.

Wir danken Frau Pieschang herzlich für die kompetente Beratung sowie die liebevolle, farbenfrohe Gestaltung, die unsere Räume spürbar bereichert.



[www.jana-pischang-malerei.de](http://www.jana-pischang-malerei.de)



**Kindertageseinrichtungen  
in Markersbach –  
unsere Leistungen**



**14. Mai 2025**

## Jubiläumsfeier – 10 Jahre Johanniter-Zentrum

Wir feiern das zehnjährige Bestehen des Johanniter-Zentrums Dohna/Heidenau gemeinsam mit Bewohnern, Mitarbeitenden und Wegbegleitern. Zehn Jahre nach der Eröffnung, bei der bunte Luftballons mit guten Wünschen in den Himmel stiegen, blickten wir dankbar auf viele erfüllte Wünsche zurück. Ein festliches Programm mit Musik, Andacht, Singekreis, Zaubershow sowie Kaffee und Kuchen begleiteten den Nachmittag. Besonders bewegend war, dass acht Mieter der ersten Stunde noch heute im Haus lebten und Hausdame Beate Nicklisch ihr zehnjähriges Dienstjubiläum feierte.



Rückblick  
**2025**

**14. Mai 2025**

## **Von Sachsen nach Paris: Ein starkes Zeichen der Hoffnung**

Die Ausstellung »Sachsen in Paris« im Carrousel du Louvre zeigte 22 beeindruckende Fotografien aus Sachsen. Ein besonderes Highlight war das Bild der Frauenkirche, das für Versöhnung und Wiederaufbau steht – ein Symbol für Sachsen und die Johanniter.

Foto: Bastian Hanitsch

# Kinder wurden zu Lebensrettern

## Regionaljugendwettkampf der Johanniter-Jugend begeisterte Nachwuchssanitäter

Rund 70 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis siebzehn Jahren nahmen am **16. August 2025** am vierten **Regionaljugendwettkampf der Johanniter-Jugend** im Regionalverband Dresden teil. Auf dem Gelände der Trinitatiskirche in der Dresdner Johannstadt stellten die Nachwuchssanitäter ihr Wissen und Können in Erster Hilfe unter Beweis, mit großem Engagement, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein.

Insgesamt traten zehn Teams aus Dresden, Heidenau, Ottendorf-Okrilla und Pirna in einem freundschaftlichen Wettbewerb gegeneinander an. Viele der Teilnehmenden waren im Alltag bereits als Schulsanitäter aktiv und nutzten das Turnier gezielt zur Vorbereitung auf den anstehenden Landeswettkampf. Gefordert waren sowohl theoretisches Wissen als auch praktische Fähigkeiten: In realitätsnahen Szenarien versorgten die Jugendlichen täuschend echt geschminkte »Verletzte«, meisterten Trageparcours oder trainierten Reanimationsmaßnahmen. Zu den dargestellten Unfallsituationen zählten unter anderem ein Balkonsturz und eine schwere Schnittverletzung durch eine Sägemaschine.

An jeder Station wurden die Einsätze fachkundig beurteilt. Ehrenamtliche Experten der Johanniter gaben Rückmeldungen, erklärten ihre Bewertungen und vermittelten hilfreiche Tipps, mit denen sich die jungen Helfer weiterentwickeln können. Unterstützung erhielt der Wettkampf auch durch den

Besuch der Landtagsabgeordneten Sophie Koch, die selbst im Katastrophenschutz der Johanniter mitwirkt. Sie hob die Bedeutung der Jugendarbeit für gesellschaftlichen Zusammenhalt und frühes Engagement hervor. »Als selbst Aktive im Katastrophenschutz der Johanniter weiß ich, wie wertvoll die Arbeit der Johanniter-Jugend ist. Bei realitätsnahen Fallbeispielen, im Trageparcours oder beim Reanimationstraining beweisen sie Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und praktisches Können in Erster Hilfe. In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt und ▶▶



**16. Mai 2025**

## Jubiläumsfest zum 30-jährigen Bestehen der Kita Regenbogen

Seit 1995 war unsere Kita Regenbogen in Heidenau ein Ort zum Spielen, Lernen und Kindsein. 2025 feierten wir ihr 30-jähriges Bestehen mit einem bunten Fest, bei dem Kinder, Familien und Wegbegleiter gemeinsam auf drei Jahrzehnte Kita-Alltag zurückblickten. Auf liebevoll gestalteten Bildtafeln wurden die Anfänge, besondere Projekte und die Entwicklung des Klanggartens lebendig. Musik, Spielstationen, Picknick und Fotobox sorgten für viele neue Erinnerungen.



Engagement mehr denn je gebraucht werden, leisten die Johanniter einen wichtigen Beitrag zur Stärkung junger Menschen, das unterstütze ich aus voller Überzeugung«, so Koch in ihrem Grußwort.

Im Kampf um den Sieg setzte sich die Jugend aus Dresden-Leuben besonders erfolgreich durch: Den ersten Platz belegte ein Team der Altersgruppe 13 bis 17 Jahre, gefolgt von einer jüngeren Leubener Mannschaft auf Platz zwei. Den dritten Platz errang die Jugendgruppe aus Ottendorf-Okrilla. Neben Pokalen und Urkunden stand jedoch vor allem der Austausch im Mittelpunkt, insbesondere für die jüngeren und weniger erfahrenen Teilnehmenden, die wertvolle praktische Erfahrungen sammeln konnten. Organisiert wurde der Wettkampf erneut eigenständig von der Johanniter-Jugend im Regionalverband Dresden. Zahlreiche Ehrenamtliche investierten dafür

viele Stunden ihrer Freizeit. Viele von ihnen engagieren sich bereits im Sanitätsdienst, im Katastrophenschutz oder bereiteten sich zumindest darauf vor.

Auch abseits der Wettbewerbe kam der Gemeinschaftsgedanke nicht zu kurz: Am Nachmittag sorgten Sportangebote, Geocaching, Tischkicker und kreative Aktionen für Abwechslung. Der ereignisreiche Tag klang am Abend mit Lagerfeuer und Musik in entspannter Atmosphäre aus.

Ein weiteres starkes Zeichen für die Zukunft der Jugendarbeit setzte die Johanniter-Jugend mit dem Start einer neuen Gruppe in Dresden-Altstadt. Noch im August 2025 wurde dort der Grundstein für regelmäßige Treffen gelegt, um Kindern und Jugendlichen auch künftig einen offenen, vielfältigen Raum für Erste-Hilfe-Wissen, Gemeinschaft und soziales Engagement zu bieten.

Der Regionaljugendwettkampf 2025 zeigte eindrucksvoll, wie früh Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft und Teamarbeit gefördert werden können und aus Kindern Schritt für Schritt echte Lebensretter werden.

#### Weitere Informationen zur Johanniter-Jugend



Miteinander  
Stark



Dresdner  
Johanniter-Jugend

## Rückblick 2025

23. Mai 2025

### Sommer- und Richtfest in Heidenau

Beim gemeinsamen Sommer- und Richtfest feierten wir mit über 100 Gästen das Richtfest unseres Erweiterungsbaus AKKON II und unser Johanniter-Sommerfest in Heidenau. Der Abend stand ganz im Zeichen von Begegnung, Wertschätzung und Zukunftsperspektiven für den Bevölkerungsschutz in unserer Region. Mit persönlichen Grußworten begleiteten Bundesvorstand Thomas Mähner, Landesvorstand Carsten Herde, Regionalvorstand Denis Papperitz, Sophie Koch (MdL) und Zugführer Christian Eckhardt das Fest. Viele engagierte Helfer machten diesen besonderen Abend möglich.





# SICHERHEIT BEIM SPIEL!

Partner der Dresden Monarchs seit 2014



**24. Mai 2025**

## Katastrophenschutz hautnah erleben

Am 24. Mai 2025 öffneten wir unser Katastrophenschutzzentrum AKKON in Heidenau gemeinsam mit Feuerwehr, Polizei, THW, DLRG und Bundeswehr für einen großen Tag der offenen Tür. Über 600 Besucher erlebten Technik, Mitmachaktionen und ein buntes Familienprogramm. Ein besonderer Höhepunkt war die Spendenübergabe von 800 Euro durch den Feuerwehrfitness Dresden e.V. an unser Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima. Der Tag zeigte eindrucksvoll die starke Vernetzung im Bevölkerungsschutz und das große Engagement unserer Partner.





Rückblick  
**2025**

**28. Mai 2025**

### **Gemeinsam stark: Teilnahme an der Rewe Team Challenge Dresden**

Auch 2025 ging unser Team bei der Rewe Team Challenge Dresden an den Start – mit viel Motivation und echtem Teamgeist. Trotz Regen und Verzögerungen erlebten wir eine besondere Strecke mit Tunnel und einen emotionalen Zieleinlauf im Rudolf-Harbig-Stadion. Im Mittelpunkt standen dabei Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Erlebnis.



# Gemeinsam durch die Trauer

## 20 Jahre ambulanter Hospizdienst der Johanniter – Dankbarkeit, Engagement und gelebte Menschlichkeit

Seit nunmehr **20 Jahren** steht der **ambulante Hospizdienst der Johanniter** im Raum Sächsische Schweiz/Osterzgebirge Menschen in schweren Lebenssituationen zur Seite. Mit Zeit, Empathie und einer tiefen menschlichen Haltung betreuen ehrenamtliche Hospizbegleiter schwerkranke Menschen in der letzten Lebensphase sowie deren Angehörige. Die Hospizarbeit entwickelte sich in der Region zu einer starken und verlässlichen Stimme – getragen von Menschen, die Mitgefühl und Nähe schenken, wenn Worte oft fehlen.

In Dohna, Heidenau, Freital und den umliegenden Gemeinden bedeuten diese 20 Jahre unzählige Momente des Zuhörens, der Entlastung und des Trostes. Der ambulante Hospizdienst stand dabei stets für Menschlichkeit, Achtsamkeit und die Gewissheit, dass niemand am Ende seines Lebens allein bleiben muss.

Am **23. Oktober 2025** wurde dieses besondere Jubiläum im Katastrophenschutzzentrum AKKON in Heidenau gefeiert. Der Abend machte die Bedeutung der Hospiz- und Trauerbegleitung eindrucksvoll sichtbar und war von bewegenden Begegnungen, wertschätzenden Worten und stillen, emotionalen Momenten geprägt. Zahlreiche Gäste feierten mit uns das 20-jährige Jubiläum.

◀ fotografische Erinnerungen an unseren Jubiläumsabend



Verbandspfarrerin Margarete Aichinger

Darüber freuten sich auch Maria Vater, Bereichsleiterin Soziale Dienste; Dominique Möckel, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes; sowie Regionalvorstand Denis Papperitz (Foto S. 30, unten rechts, v.l.n.r.).

Denis Papperitz und Rosa Christine Buhl, Geschäftsführerin im Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V., begrüßten die Gäste. In ihren Grußworten unterstrichen sie die große Bedeutung der ambulanten Hospizarbeit im Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge und würdigten das außergewöhnliche Engagement der vielen ehrenamtlichen Hospizbegleitern.



**1. Juni 2025**

### SZ-Mini-WM im Rudolf-Harbig-Stadion

Auch 2025 waren wir wieder bei der SZ-Mini-WM im Rudolf-Harbig-Stadion dabei. Gemeinsam mit der Johanniter-Jugend Dresden gestalteten wir einen Aktionsstand rund um Erste Hilfe mit Hüpfburg und Mitmachangeboten. Für die sanitätsdienstliche Absicherung der Spiele sorgten unsere Einsatzkräfte. Wir drückten besonders den Spielerinnen des 1. FFC U17 die Daumen, da wir hier der Team-Sponsor waren.



Ein emotionaler Höhepunkt des Abends war die Segnung der ehrenamtlichen Hospizbegleiter



Dominique Möckel, Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes; Heidenaus Bürgermeisterin Conny Oertel; Regionalvorstand Denis Papperitz und Dohnas Bürgermeister Dr. Ralf Müller (v.l.n.r.).

Ein emotionaler Höhepunkt des Abends war die Segnung der ehrenamtlichen Hospizbegleiter durch Verbandspfarrerin Margarete Aichinger. Diese Andacht machte noch einmal deutlich, wie viel Herz, Verantwortung und Menschlichkeit in der täglichen Hospizarbeit stecken und wie tragend diese Aufgabe für Betroffene, Angehörige und die gesamte Region ist.

Besonderer Dank galt den Wegbereitern des Dienstes. Hervorgehoben wurde Martina Crämer-Nann, die den ambulanten Hospizdienst über viele Jahre hinweg aufgebaut und nachhaltig geprägt hat. Anerkennung erhielt ebenfalls Dominique Möckel, die als derzeitige Koordinatorin die wertvolle Arbeit kompetent und mit großem Engagement fortführt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil nutzten die Gäste die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen bei einem kleinen Imbiss. Erinnerungen wurden geteilt, Erfahrungen ausgetauscht und Geschichten erzählt, die verdeutlichten, was 20 Jahre Hospizarbeit bedeuten: Nähe, Trost und Unterstützung in den schwersten Momenten eines Lebens.

Ohne das Herzstück, die ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleitenden, wäre dieser Dienst nicht möglich. 20 Jahre Hospizarbeit repräsentieren 20 Jahre gelebte Menschlichkeit. Dafür danken wir allen, die diesen Weg mitgegangen sind und ihm weiterhin mit Herz und Haltung folgen.



[www.johanniter.de/hospizdienst-osterzgebirge](http://www.johanniter.de/hospizdienst-osterzgebirge)

## Rückblick 2025

15. Juni 2025

### Kinder, Biker und Radler – ein Wochenende voller Begegnungen

290 Kinder, 92 Betreuer und 410 Biker – das war die 28. Heimkinderausfahrt in Berggießhübel. Ein unvergessliches Event! Ebenso waren wir mit unserem Team beim 29. SZ Fahrradfest dabei und haben die 5733 Teilnehmer sanitätsdienstlich unterstützt. Danke an alle Helfer und Partner!





Schon als junge Frau hatte ich hilfsbedürftige Menschen im Blick, heute bin ich 81 Jahre alt. Geprägt durch meinen Glauben und viele Jahre an der Seite meines Mannes, der Pfarrer wurde, gehörte soziales Engagement für mich immer selbstverständlich zum Leben. Auch die Begleitung sterbender Menschen war dabei ein wichtiger Teil.

Nach einem Umzug suchte ich erneut eine Aufgabe, in der ich gebraucht werde und fand über einen Zeitungsartikel zum Hospizdienst der Johanniter. Die Ausbildung und meine langjährige Erfahrung in der Begleitung älterer Menschen gaben mir dafür eine gute Grundlage.

Was mich bis heute motiviert, ist einfach: Dankbarkeit und der Wunsch, Gutes zu tun. Ohne große Worte, ohne Schnörkel, einfach da sein. Jeder Einsatz bewegt mich neu. Denn Nähe und Liebe brauchen wir alle, auch wenn wir stark erscheinen.

Karin Oertel

**18. Juni 2025**

### **Kita-Aktion »Sicherer Schulweg« in der Jungen Garde in Dresden**

Am 18. Juni feierten 2470 Vorschulkinder aus 114 Dresdner Kitas in der Jungen Garde den »Sicheren Schulweg«. Gemeinsam mit Landesverkehrswacht, ADAC, Polizei und vielen Partnern vermittelten wir Verkehrssicherheit spielerisch und kindgerecht. Musik, Puppentheater, Maskottchen und eine Zuckertüte für jedes Kind machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.





Rückblick  
2025



26. Juni 2025

### Johanniter-Kita »Flax und Krümel« in Markersbach eröffnet

Am 26. Juni 2025 eröffneten wir in Markersbach die Johanniter-Kita »Flax und Krümel« – einen neuen Ort für bis zu 60 Kinder zum Lernen, Spielen und Wachsen. Aus einem ehemaligen Dorfgemeinschaftszentrum entstand mit 1,1 Millionen Euro Förderung ein moderner Bildungs- und Lebensraum. In persönlichen Worten von Vorstand, Politik, Bürgermeister und Kita-Leitung wurde die besondere Bedeutung dieses Projekts deutlich.

# Mit dem Heli in der Messehalle: Rettung hautnah erleben

**Einsatzstärke zum Anfassen – Unsere Teilnahme an der FLORIAN 2025**

Vom **9. bis 11. Oktober 2025** präsentierten wir Johanniter uns wieder auf der **Fachmesse FLORIAN** in Dresden.

Mitten im bunten Treiben der Fachmesse für Feuerwehr, Rettungswesen und Blaulicht entwickelte sich unser Stand zu einem echten Hotspot für moderne Rettung, fachlichen Austausch und gelebten Teamgeist. Unter dem Motto »Rettung hautnah erleben« zeigten wir eindrucksvoll, wie vielfältig, anspruchsvoll und lebendig Bevölkerungsschutz und Notfallhilfe heute sind. Die Besucher erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit einem Helikoptersimulator, zahlreichen Mitmachaktionen und spannenden Einblicken in die Arbeit von Lebensrettern.

Wie sieht denn eigentlich der Einsatzalltag im Bevölkerungsschutz aus? Welche Ausrüstung und Fähigkeiten sind heute gefragt? Und was braucht es, um Teil eines solchen Teams zu werden? Diese und andere spannende Fragen wurden bei uns am Innenstand in Halle 3 mit anschaulichen Exponaten, praxisnahen Aktionen und vielen persönlichen Gesprächen beantwortet. Mit vor Ort waren zudem wieder die Blaulicht-Influencer Christian »Samy Splint« Manshen und Mike Rauch alias »Notfalltaxi« vom bekannten Blaulicht-Podcast Retterview, die den Austausch mit dem neugierigen Publikum bereicherten.



## Hochspezialisierte Luftrettung mitten im Meer

Ein besonderes Highlight war die Präsentation des 2014 gegründeten Teams Offshore Projekte (T.O.P.) aus dem Regionalverband Weser-Ems mit seiner Helicopter Emergency Medical Service-Einheit (HEMS) und einem realitätsnahen Helikoptersimulator. Die Übungskabine eines H155-Helikopters zog schon von Weitem zahlreiche Messegäste an und bot Anlass für viele Gespräche über Technik, Ausbildung sowie spektakuläre Einsätze auf offener See.



Johanniter  
auf der  
FLORIAN 2025



**7. Juli 2025**

## VEM GmbH unterstützt Lacrima mit Erlös aus Honigverkauf

Durch den Verkauf von Honig der Betriebsbienen der VEM GmbH kam 2025 eine Spende von 1.000 Euro für unser Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima zusammen. Die Geschäftsführung rundete den Erlös großzügig auf. Dieser Unterstützung hilft uns, trauernde Kinder und Jugendliche weiter auf ihrem Weg zu begleiten.



»Wir arbeiten in einer sehr speziellen Nische, die viele Menschen kaum kennen«, erklärte Klaus-Dieter »KD« Berner aus dem HEMS-Team. Umso größer sei die Freude über das große Interesse an der Offshore-Rettung. Das Team berichtete von Extremsituationen und verdeutlichte, warum jährlich bis zu 220 Weiterbildungsstunden notwendig sind. Laura Durmann, Ausbildungsleiterin der Johanniter-Akademie Elsfleth, erläuterte die hohen Einstiegsvoraussetzungen: Auf die Ausbildung zum Notfallsanitäter folgten unter anderem intensive Schwimm- und Tauchtrainings.

#### **Täglich im Einsatz – bei Wind und Wetter**

Die 52-köpfige Spezialeinheit berichtete von Einsätzen in der Nord- und Ostsee bei schwerstem Seegang und in extrem unzugänglichen Einsatzorten. Im Gespräch erklärten die Teammitglieder, warum bis zu 220 Weiterbildungsstunden pro Jahr notwendig sind – im Vergleich zu rund 30 Stunden bei regulären Notfallsanitätern. Zudem erhielten die Besucher Einblicke in die umfangreiche Ausrüstung, erfuhren, warum die persönliche Schutzausrüstung bis zu 30 Kilogramm wiegt und wie sich Rettungskräfte per Helikopter an einem Windrad mitten im Meer abseilen. Beim Karabiner-Selbstversuch konnten Interessierte ihre eigene Geschicklichkeit testen.

Rückblick  
**2025**

**21. Juli 2025**

### **Johanniter im Einsatz: Sanitätsdienst bei der Travemünder Woche**

Auch 2025 unterstützten unsere ehrenamtlichen Helfer die Johanniter Schleswig-Holstein Süd/Ost beim Sanitätsdienst zur Travemünder Woche. Mit ihrem Einsatz trugen sie dazu bei, die Veranstaltung ein Stück sicherer zu machen und sandten uns dabei herzliche Grüße von der See.



### Mitmachen, lernen und Erfahrungen sammeln

Großen Zuspruch erhielt auch das beliebte Reanimations-RACE, bei dem Messebesucher ihre Fähigkeiten in der Herz-Lungen-Wiederbelebung erproben konnten. Im Außenbereich stellte der Katastrophenschutz seine Einsatzmittel vor, darunter den neuen Krankentransportwagen-Bund (KTW-Bund) der Medical Task Force Dresden. Weiterhin begeisterte die Rettungshundestaffel mit einer Vorführung am Samstag zahlreiche Gäste auf dem Freigelände. Als langjähriger Standpartner beteiligte sich erneut die Polizeidirektion Dresden mit vielfältigen Aktionen, stellte ein Einsatzmotorrad für die gemeinsame Fotowand zur Verfügung und informierte über polizeiliche Schutztechnik. Die Erstversorgung von Verletzten und die reibungslose Übergabe an Rettungskräfte standen dabei besonders im Fokus.

### Ein Messeauftritt als Teamerfolg

Dank lockerer Moderation, mitreißender Musik und zahlreicher Mitmachaktionen wurde unser Messeauftritt einmal mehr zu einem echten Erlebnis. Der große Zuspruch bei den Aktionen und in den persönlichen Gesprächen machte deutlich, wie viel Herzblut im gesamten Auftritt steckte. Unser Dank gilt allen Partnern, ehrenamtlichen und hauptamtlichen Unterstützenden, die diesen Messeerfolg möglich gemacht haben.

### Die Vorfreude auf die nächste Messe

Vom **8. bis 10. Oktober 2026** findet die FLORIAN, erneut mit integriertem Rettungsdienstforum aescutec®, zum 25. Mal in Dresden statt. Die Landeshauptstadt wird damit wiederholt zum Treffpunkt für Entscheidungsträger aus Feuerwehr, Rettungswesen sowie Zivil- und Katastrophenschutz – und die Johanniter werden wieder mit dabei sein.

## Der Bevölkerungsschutz im Regionalverband Dresden

Der Bevölkerungsschutz, oder auch Katastrophenschutz genannt, umfasst Schutz und Hilfe bei Natur- und Umweltkatastrophen sowie anderen Großschadensereignissen. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der medizinischen und psychosozialen Betreuung von Betroffenen.

Rund 12 000 Stunden leisten unsere 168 ehrenamtlichen Helfer jedes Jahr. Sie engagieren sich unter anderem in der Motorradstaffel, der Medical Task Force Dresden sowie im 1. Einsatzzug des Landkreises Sächsische Schweiz/Osterzgebirge.

Im Einsatzfall unterstützen wir den öffentlichen Rettungsdienst, leisten Erste Hilfe auf Patientenablagen oder errichten Behandlungsplätze, etwa bei Großschadenslagen. Unsere Einsatzkräfte übernehmen den Transport Verletzter in Krankenhäuser und schaffen an komplexen Einsatzstellen die notwendige Infrastruktur: Zelte, Strom und Licht, Wärme sowie medizinische Ausstattung und Verbrauchsmaterial für den Massenansturm von Verletzten.

### Informationen zum Katastrophenschutz



Standort  
Dohna-Heidenau

**6. August 2025**

### Johanniter unterstützen Evakuierung nach Bombenfund an Carolabrücke

Am Morgen des 5. August wurde bei Bauarbeiten an der Carolabrücke eine 250 Kilogramm schwere britische Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Für den 6. August war die kontrollierte Entschärfung geplant.

Der festgelegte Evakuierungsradius betraf rund 17 000 Menschen, die vorsorglich ihre Wohnungen verlassen mussten. Damit dieser Einsatz sicher und geordnet verläuft, waren viele helfende Hände gefragt. Auch wir Johanniter unterstützen den Einsatz im Rahmen des Katastrophenschutzes mit: vier KTW, einem RTW und zwölf Einsatzkräften bei der Evakuierung.



Foto: Polizei Sachsen/Philipp Thomas



Foto/Quelle: Schutzverband Dresdner Stollen/M. Schmidt



Foto: Johanniter / Danilo Schulz



Foto/Quelle: Schutzverband Dresdner Stollen/M. Schmidt

**Rückblick  
2025**

**15. August 2025  
20 Jahre Kinderhaus Jona – Jubiläum**

Am 15. August feierte das Kinderhaus Jona in Laubegast sein 20-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit Kindern, Familien, Mitarbeitenden und Wegbegleitern wurde auf zwei bewegte Jahrzehnte voller Gemeinschaft, Herausforderungen und schöner Kita-Momente zurückgeblickt. Ein liebevoll gestaltetes Festprogramm mit dem Theaterstück »Peter und der Wolf«, einer Zeitreise durch die Kita-Geschichte sowie wertschätzenden Grußworten, unter anderem von Dresdens Erstem Bürgermeister Jan Donhauser und unserem Vorstand Denis Papperitz, machte das Jubiläum zu einem besonderen Höhepunkt.



# Ein Stück Stollen, ein Stück Hoffnung

## Lacrima als Spendenprojekt beim Dresdner Stollenfest 2025

Am **6. Dezember 2025** durften wir Teil einer ganz besonderen Dresdner Tradition sein: dem Dresdner Stollenfest vor dem Kulturpalast, direkt gegenüber dem weltberühmten Striezelmarkt. Tausende Besucher kamen zusammen, um sich ein begehrtes Stück des rund zwei Tonnen schweren Riesenstollens zu sichern – und damit zugleich etwas Gutes zu bewirken.

Was viele nicht wissen: Ein Teil des Verkaufserlöses des Stollenfestes kommt jedes Jahr einem gemeinnützigen Anliegen zugute. Auch 2025 durfte sich wieder ein soziales Spendenprojekt über diese besondere Unterstützung freuen. Umso größer waren unsere Freude und Dankbarkeit, dass die Kinder- und Jugendtrauerzentren Lacrima Dresden gemeinsam mit der Palucca Hochschule für Tanz Dresden als Spendenprojekte ausgewählt wurden.

Dank des großen Engagements aller Beteiligten kamen für **Lacrima 3.500 Euro** zusammen, die direkt in die Arbeit unserer beiden Kinder- und Jugendtrauerzentren flossen. Dieser Beitrag hatte für uns einen besonderen Stellenwert, da unsere Angebote für betroffene Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene kostenfrei sind. Die Arbeit von Lacrima ist vollständig spendenfinanziert, da es nach wie vor keine Förderungen oder Unterstützungsleistungen seitens staatlicher Stellen oder von den Krankenkassen für präventive Trauerarbeit gibt. Wir hoffen, dass dieses Thema zukünftig mehr ins Bewusstsein rückt.



Foto / Quelle: Schutzverband Dresdner Stollen / M. Schmidt

Neben der finanziellen Unterstützung konnten wir das Stollenfest auch inhaltlich mitgestalten. Mit einer Präsentation auf der Bühne stellten unser Einrichtungsleiter Robert Dietsche und Regionalvorstand Denis Papperitz die Arbeit von Lacrima vor. Sie machten auf das oft tabuisierte Thema Trauer bei Kindern und Jugendlichen aufmerksam und zeigten betroffenen Familien einen Zugang zu unseren Angeboten.

Der feierliche Festakt, eröffnet unter anderem von August dem Starken sowie dem Sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Georg-Ludwig von Breitenbuch, zeigte eindrucksvoll, mit wie viel Herzblut, Präzision und Gemeinschaftssinn ►►

**16. August 2025**

### Regionaljugendwettkampf

Rund 70 Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis siebzehn Jahren nahmen am 16. August 2025 am vierten Regionaljugendwettkampf der Johanniter-Jugend im Regionalverband Dresden teil. Auf dem Gelände der Trinitatiskirche in der Dresdner Johannstadt stellten die Nachwuchssanitäter ihr Wissen und Können in Erster Hilfe unter Beweis, mit großem Engagement, Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein. Eröffnet wurde das Event von der Landtagsabgeordneten Sophie Koch, welche sich selbst auch im Katastrophenschutz bei den Johannitern engagiert.



dieses Großereignis organisiert wurde, von der Herstellung des Stollens bis zum traditionellen Anschnitt. Zum Abschluss nahmen Robert Dietsche und Denis Papperitz den Spendenscheck über eine Höhe von 3.500 Euro entgegen. Die Palucca Hochschule für Tanz Dresden wurde mit 1.500 Euro bedacht.

Unser besonderer Dank gilt dem Schutzverband Dresdner Stollen e.V., insbesondere den Vorstandsmitgliedern, für diese große Ehre sowie Geschäftsführerin Karoline Marschalek für ihre wertvolle Unterstützung und Fürsprache. Besonders gefreut hat uns auch die persönliche Stippvisite des Dresdner Stollenmädchens Johanna, die gemeinsam mit Vorstandsmitglied Lukas Claus und Frau Marschalek unsere Einrichtung im Vorfeld besuchte. Der offene Austausch über die Arbeit von Lacrima war für uns ein starkes Zeichen echter Verbundenheit und Wertschätzung. Spontan entschied sich Herr Claus zudem, für die Weihnachtsfeier unserer ehrenamtlichen Trauerbegleitenden Gebäck zu spenden. Eine tolle Geste!

Bei Lacrima begleiteten wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nach dem Verlust eines Elternteils einfühlsam, stabilisierend und langfristig. Da es für präventive Trauerarbeit kaum öffentliche Fördermittel gibt, ist unsere Arbeit vollständig auf Spenden und gesellschaftliches Engagement angewiesen. Umso dankbarer waren wir für diese Unterstützung und die damit verbundene Sichtbarkeit. Es macht uns stolz, im Jahr 2025 vom Schutzverband Dresdner Stollen e.V. als Spendenprojekt für den Verkauf des Riesenstollens ausgewählt worden zu sein. Dieses starke Zeichen gesellschaftlicher Verantwortung bereicherte unsere Vorweihnachtszeit und ließ uns zudem in die Welt des Dresdner Christstollens eintauchen.

Foto/Quelle: Schutzverband Dresdner Stollen/M. Schmidt



## Schon gewusst?

### Wissenswertes zum Dresdner Riesenstollen

Beeindruckende Maße: Der Riesenstollen vom 30. Dresdner Stollenfest war über 2,80 Meter lang, 1,40 Meter breit und brachte mehr als zwei Tonnen auf die Waage. Damit zählt er zu den größten Christstollen weltweit.

Gefertigt wird der Riesenstollen von Dresdner Bäckereien nach streng geschützter Rezeptur, mit viel Butter, Rosinen und klassischen Zutaten des originalen Dresdner Christstollens. 35 Bäcker sowie zahlreiche Helfer benötigten rund sieben Stunden, um das monumentale Gebäck zusammenzupuzzeln – koordiniert durch den Schutzverband Dresdner Stollen e.V. Rund 275 Stollenplatten (je 60 x 40 cm groß und etwa 7 kg schwer) wurden vorab gebacken. Diese zerlegte man in etwa 3 300 einzelne Bausteine, die anschließend mit reichlich Butter, Zucker und Puderzucker zum Riesenstollen zusammengesetzt wurden.

## Rückblick 2025

1. – 21. September 2025

### Stadtradeln: Bewegung verbindet

Wir traten beim #Stadtradeln gemeinsam kräftig in die Pedale und sammelten insgesamt 2813 Kilometer. Das Ergebnis steht nicht nur für sportliches Engagement, sondern vor allem für starken Teamgeist und gelebte Nachhaltigkeit. Den firmeninternen Meistertitel sicherte sich Alexander Raabe-Kajander aus der ambulanten Pflege mit beeindruckenden 934 Kilometern. Ob bei der REWE Team Challenge, dem Mount Everest Treppenmarathon oder dem Stadtradeln – die Johanniter zeigen: Bewegung verbindet.

20. – 21. September 2025

### Sächsische Bevölkerungsschutztage

Bei den 3. Sächsischen Bevölkerungsschutztagen trainierten rund 130 Johanniter gemeinsam mit Feuerwehr und Polizei an der Talsperre Pirk realistische Einsatzszenarien. Im Fokus standen die medizinische Versorgung in Gefahrenlagen, Rettungen aus großen Höhen sowie Eigenschutz und Stressbewältigung. Die enge Zusammenarbeit der Organisationen stärkt die Einsatzfähigkeit im Ernstfall. Bruno Most von der Bundeswehr unterstrich die Bedeutung der interdisziplinären Kooperation für einen zukunftsfähigen Bevölkerungsschutz.



**JOHANNITER**

# Zeitspender gesucht

Werde Trauerbegleiter/-in im/ine bei LACRIMA - Trauerzentrum für Kinder und Jugendliche

**Melde dich bei Uns!**

- ☎ 0951 20974-33
- ✉ lacrima.dresden@johanniter.de
- 🌐 www.johanniter.de/lacrimadresden



Informationen zur Tätigkeit als Trauerbegleiter

<https://www.johanniter.de/lacrimadresden>





**Rückblick  
2025**



**29. September 2025**

**Annen-Medaille für Johanniter –  
Ehre für herausragendes Engagement**

Am 29. September 2025 wurden im Schloss Albrechtsberg 20 engagierte Ehrenamtliche mit der Annen-Medaille 2025 ausgezeichnet. Verliehen wurde die Ehrung durch Petra Köpping. Besonders stolz sind wir darauf, dass mit Grigori Zocher und Magdalena Hoffmann gleich zwei Johanniter für ihr außergewöhnliches Engagement geehrt wurden – stellvertretend für den starken ehrenamtlichen Einsatz in unserem Verband.

# Extrem-Challenge zugunsten trauernder Kinder

»Radler helfen« sammelt 13.874 Euro für Lacrima

Mit außergewöhnlichem sportlichem Einsatz, großer Solidarität und viel Mitgefühl setzte die Spendenaktion »Radler helfen« zum Jahreswechsel 2025 abermals ein starkes Zeichen für trauernde Kinder und Jugendliche in Dresden. Bereits zum fünften Mal insgesamt und nun zum zweiten Mal zugunsten von Lacrima, dem Kinder- und Jugendtrauerzentrum der Johanniter-Unfall-Hilfe Dresden, wurde fleißig gesammelt. Am Ende stand eine beeindruckende Spendensumme von 13.874 Euro.

Herzstück der Aktion war erneut das Engagement von Matthias Bretkopf und seiner Idee einer virtuellen Bergtour mit dem Rad. Die »Tour de Lacrima 2025« war geboren. Matthias, passionierter Radfahrer und Herzmensch, stellte sich dabei einer besonderen Herausforderung: Innerhalb von 19 Stunden und 40 Minuten bezwang er zehnmal den legendären Anstieg »Alpe de Zwift« auf der virtuellen Radsport-Plattform Zwift und sammelte dabei 10 396 Höhenmeter. Die körperliche wie mentale Belastung war enorm – der Antrieb dahinter umso größer.

Ausgetragen wurde die Tour erneut in den Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendtrauerzentrums Lacrima in der Dresdner Altstadt. Damit rückte der Ort der sportlichen Leistung bewusst in unmittelbare Nähe zu dem Zweck, für den gefahren wurde: jungen Menschen in ihrer Trauer Raum zu ermöglichen, Halt

zu vermitteln, einen gesunden Umgang mit Verlust zu fördern und ihnen Mut für ihren weiteren Weg durchs Leben zu geben.

Was die Aktion diesmal besonders machte, war der starke Gemeinschaftsgedanke. Auf jeder der zehn Auffahrten begleiteten unterschiedliche Mitfahrer die Tour. Freunde, Kollegen, erfahrene Radsportler sowie Mitarbeitende der Johanniter und die Familie von Matthias. Dieses Miteinander verlieh der Herausforderung eine besondere Tiefe und zeigte eindrucksvoll, wie viel in Gemeinschaft bewegt werden kann.



1. Oktober 2025

## Übernahme Bereitschaftsdienst im Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

Seit dem 1. Oktober übernehmen die Johanniter im Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Damit stellen wir an 365 Tagen im Jahr eine verlässliche medizinische Versorgung außerhalb der regulären Sprechzeiten sicher. Unsere qualifizierten Einsatzkräfte entlasteten Notaufnahmen sowie Rettungsdienst und sorgten auch nachts, an Wochenenden und Feiertagen für eine wohnortnahe medizinische Hilfe.

Ein wesentlicher Anteil am Erfolg kam auch den zahlreichen Partnern zu, die Patenschaften für einzelne Anstiege übernahmen. Unterstützt wurde die Aktion unter anderem von Wohnbau Radeberg, Wolff & Müller HIB Niederlassung Dresden, Agentur Seidel GmbH, Erlebnis statt Ergebnis, Werbung Werker Dresden, bike point Dresden, BNI Chapter August der Starke, FuXX Bau, Das Handwerk Dresden sowie der Stiftung Evangelischer Schule in Gemeinschaft. Aber auch die zahlreichen Einzelspendern sorgten für eine unglaubliche Spendensumme. Dieses Engagement trug maßgeblich dazu bei, dass die Aktion wieder ein voller Erfolg war.

»Dass Matthias diese enorme Herausforderung aus eigener Überzeugung angenommen und sich so klar hinter unsere Arbeit gestellt hat, hat uns sehr berührt«, betonte Robert Dietsche, Koordinator der Lacrima-Trauerzentren in Dresden. »Sein Einsatz zeigt, wie wichtig es ist, trauernden Kindern und Jugendlichen Hilfe anzubieten und wie viel Menschen füreinander etwas bewegen können«, fügte er hinzu.

Auch Johanniter-Sprecher Danilo Schulz zog ein positives Fazit: Die Tour de Lacrima habe eindrucksvoll für Zusammenhalt, Mitgefühl und gelebte Solidarität gestanden. Jeder einzelne Beitrag habe geholfen, präventive Trauerarbeit sichtbar zu machen und nachhaltig zu sichern. »Ohne diese Hilfe ist es schwer möglich, solche Projekte aufrecht zu erhalten«, betonte er nachträglich.

Das Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima begleitet seit 2018 Kinder und Jugendliche, die einen nahestehenden Menschen, häufig ein Elternteil, verloren haben. Die Angebote sind für Familien kostenfrei und werden vollständig durch Spenden

finanziert. Mit den Erlösen aus »Radler helfen« konnten bestehende Angebote gesichert und neue Projekte für betroffene Kinder angestoßen werden.

Die **Aktion »Radler helfen«** und die **Tour de Lacrima 2025** hinterließen damit nicht nur sportlich, sondern vor allem menschlich bleibenden Eindruck. Ein starkes Beispiel dafür, wie Engagement, Ausdauer und Herz gemeinsam Hoffnung schenken können.

Vielen Dank an Matthias, alle Streckenpaten und jeden einzelnen Helfenden, Spendenden und Mitfahrenden.

#### Weitere Infos zu Lacrima



Lacrima Dresden

#### Weitere Infos zu Radler helfen



Radler helfen

#### Kontakt Lacrima Dresden

Telefon: 0351 20914-33

E-Mail: lacrima.dresden@johanniter.de



**JETZT SPENDEN**

QR Code zur Direktspende

Rückblick  
**2025**

**9. – 11. Oktober 2025**

### Johanniter mit Highlights auf der Messe FLORIAN in Dresden

Auf der Messe FLORIAN in Dresden präsentierten wir uns wieder und hatten wieder Hilfe aus ganz Deutschland mit am Stand. Highlights waren das Reanimations-Race sowie der Heli-Simulator der Johanniter-Offshore-Rettung. Am gemeinsamen Stand mit der Polizei boten zahlreiche Mitmachaktionen spannende Einblicke in die Arbeit beider Organisationen. Die drei intensiven Messtage mit vielen Eindrücken unterstrichen die große Resonanz der Fachmesse mit über 400 Ausstellern aus 16 Ländern.



Mein Rotations-FSJ bei den Johannitern verlief sehr vielseitig und lehrreich. Zu Beginn war ich eher schüchtern, doch durch die unterschiedlichen Einsatzbereiche und den täglichen Kontakt mit vielen Menschen bin ich mit der Zeit deutlich selbstbewusster und selbständiger geworden.

Besonders die Zusammenarbeit im Team hat mir geholfen, über mich hinauszuwachsen und neue Seiten an mir zu entdecken. Durch mein FSJ bin ich außerdem auf das Ehrenamt aufmerksam geworden – und engagiere mich heute selbst mit viel Freude bei den Johannitern.

Romina Rehn



Folgen Sie uns  
  



Foto: Tobias Völcker

**22. Oktober 2025**

### Spendenaktion mit Herz im Rudolf-Harbig-Stadion

Bei der Messe »Grenzenlos Sauber 2.0« am 22. Oktober 2025 im Rudolf-Harbig-Stadion sammelte die Dr. Butze GmbH gemeinsam mit vielen Unterstützenden Spenden für die Lacrima Kinder- und Jugendtrauerzentren. Dank Tombola, Unterstützung vor Ort durch Tim Schreiber (Keeper Dynamo Dresden) und dem Aufrufen von Geschäftsführer Jan Butze kamen 2.000 Euro für die kostenfreie Trauerbegleitung von Kindern und Familien zusammen. Ein starkes Zeichen für Solidarität und gelebte Verantwortung.

# Unsere Spendenprojekte im Regionalverband Dresden

Unsere Verbandsprojekte sind nur durch das starke Ehrenamt umsetzbar. Aber neben der personellen Unterstützung von vielen freiwilligen Helfern benötigen wir finanzielle Unterstützung, um die Projekte aufrechterhalten zu können. Im Folgenden stellen wir die Projekte kurz vor.

## Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima

Bei Lacrima unterstützen wir Kinder und Jugendliche sowie deren Familien im Trauerprozess. Dabei ist Lacrima keine Therapieform, sondern eine fundierte, nachhaltige Begleitung. In den Gruppenstunden erhält jeder die Betreuung und Unterstützung, um seinen persönlichen Trauerweg zu finden. Nicht verarbeitete Trauer kann im späteren Leben zu gesundheitlichen Problemen führen. Dem wollen wir mit der präventiven Arbeit bei Lacrima entgegenwirken. Spendengelder werden beispielsweise für die Aus- und Weiterbildung des Ehrenamts, für Gruppenaktivitäten mit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen oder auch für die tiergestützte Trauerbegleitung mit Therapiehunden verwendet. Mit finanzieller Unterstützung des Stadtbezirksamtes Altstadt konnten wir erneut einen Ausbildungskurs für neue Ehrenamtliche starten.

Lacrima Dresden

gefördert durch  
den Stadtbezirksbeirat  
Altstadt



Dresden.  
Dresdner



## Herzensretter

Mit dem Projekt Herzensretter wollen wir alle Kinder fit für eine mögliche Reanimation machen. Viele Erwachsene haben bei Wiederbelebungsmaßnahmen Angst, etwas falsch zu machen. Dieser Angst wollen wir durch regelmäßige Schulungen bereits im schulpflichtigen Alter entgegenwirken. Durch einen niedrigschwelligen, altersgerechten und progressiven Ansatz werden Kinder und Jugendliche jährlich weitergebildet, ohne dass Langeweile aufkommt. Wir arbeiten bereits mit einigen Schulen in Dresden und Umgebung zusammen und möchten unser Angebot an weiteren Schulen in der Region ausbauen. Dafür benötigen wir finanzielle Unterstützung.

Herzensretter



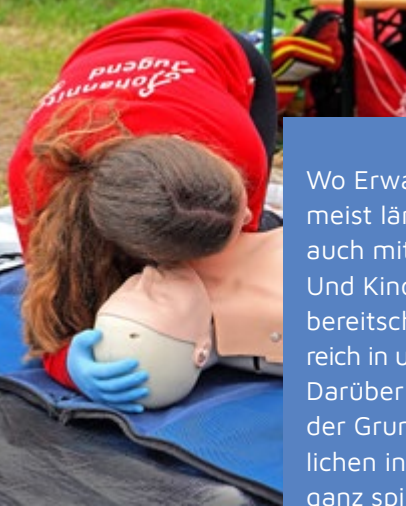
Rückblick  
2025



23. Oktober 2025

## Ambulanter Hospizdienst feiert 20-jähriges Bestehen

In Heidenau feierten wir das 20-jährige Jubiläum unseres ambulanten Hospizdienstes – einen Abend voller Dankbarkeit, bewegender Begegnungen und wertschätzender Momente. Die Segnung unserer ehrenamtlichen Begleiter durch Verbandspfarrerin Margarete Aichinger unterstrich eindrucksvoll, wofür diese Arbeit steht: Menschlichkeit, Trost und verlässliche Begleitung. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Dienst über zwei Jahrzehnte aufgebaut, geprägt und mit Leben gefüllt haben.



## Ersthelfer von morgen

Wo Erwachsene noch überlegen, sind Kinder meist längst mittendrin. Sie gehen unbefangen auch mit unbekanntem Situationen um. Und Kinder helfen gerne! Diese natürliche Hilfsbereitschaft nutzen wir seit vielen Jahren erfolgreich in unserem Angebot »Ersthelfer von morgen«. Darüber werden Kindern im Kindergarten und in der Grundschule oder Jugendlichen in der Jugendgruppe ganz spielerisch die Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelt. Hier fallen Sachkosten, wie beispielsweise für Verbandsmaterial zum Üben, an.



Ersthelfer von morgen



## Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Der plötzliche Tod oder die schwere Verletzung eines Menschen sind für Angehörige, Beteiligte, aber auch Einsatzkräfte eine enorme Belastung. Um zu helfen, gibt es seit Anfang 2020 die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) des Johanniter-Regionalverbands Dresden. Das PSNV-Team unterstützt Betroffene im Gebiet Sächsische Schweiz sowie im Raum Dresden besonders in den ersten Stunden mit Beistand und Rat. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Teams helfen den Menschen, indem sie für sie da sind, aber auch Hinweise geben, die nächsten Schritte planen oder weitere Unterstützung organisieren. Spendengelder werden hier beispielsweise gebraucht, um Rettungsrucksäcke für die ehrenamtlichen Helfer anzuschaffen. Diese enthalten neben Erste-Hilfe-Materialien auch Taschentücher, Kerzen, Hygieneartikel oder Kuschelteddys.



Johanniter-Jugend



KATS und PSNV

## Johanniter-Jugend

In der Johanniter-Jugend werden Kinder und Jugendliche angeleitet, sich und ihre Ideen aktiv einzubringen, Freizeit sinnvoll zu gestalten, Mitmenschen zu helfen und Verantwortung zu übernehmen. Genau das wird auch im Schulsanitätsdienst gelebt. Hier übernehmen Schüler Verantwortung für ihre Mitschüler, helfen, wo es nötig ist, und leisten in Notsituationen qualifiziert Erste Hilfe. Für die Schulsanitätsdienste erhalten wir Fördermittel von der **Landesdirektion Sachsen**, die es uns ermöglichen, so breitflächig an den Schulen der Region aktiv zu sein. Im Fokus der Jugendgruppen steht die Erste Hilfe. In wöchentlichen Treffen, Sommerlagern oder Wettkämpfen stärken wir das Zusammengehörigkeitsgefühl und fördern Sozialkompetenzen. Das **Jugendamt Dresden** fördert diese Arbeit im Stadtgebiet.

gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden.  
Dresden

29. Oktober 2025

## Starkes Zeichen der Solidarität beim Benefiz Cup in Dresden

Beim 2. Benefiz Cup Dresden am 28. September 2025 erlebten Teilnehmende und Gäste einen Tag voller Teamgeist und Solidarität. Dabei wurden über 21.000 Euro Spenden gesammelt. Der Erlös kam dem Tierheim Freital, dem Gnadenhof Erlicht sowie dem Lacrima Trauerhaus der Johanniter zugute. Dank des Engagements von Sponsoren, Helfenden, Teams und Gästen setzte der Benefiz Cup erneut ein starkes Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Spendenübergabe erfolgte am 29. Oktober 2025.





## Rettungshundestaffel

Wenn Personen in unübersichtlichen Gebieten oder eingestürzten Gebäuden vermisst werden, muss schnell reagiert werden. Rettungshunde sind trotz moderner Technik der Hilfsorganisationen unersetzliche Helfer bei der Suche von in Not geratenen Menschen. Vor allem dank ihres Geruchssinns können die Vierbeiner selbst bei schlechten Wetterverhältnissen zuverlässig Witterung aufnehmen und somit Vermisste finden. Unsere ehrenamtliche Rettungshundestaffel ist rund um die Uhr abrufbereit und wird zu Ereignissen in ganz Sachsen angefordert, meistens wegen dementer Senioren. Zum Einsatzspektrum der Spürnasen gehört aber auch die Suche nach suizidgefährdeten Personen oder vermissten Kindern. Der wiederkehrende erfolgreiche Einsatz von Rettungshunden zeigt: Sie können Menschenleben retten. Spendengelder werden unter anderem für den Kauf von Kenndecken oder GPS-Geräten für die Hunde benötigt.



Rettungshundestaffel

## Bevölkerungsschutz

Der Begriff Bevölkerungsschutz umfasst alle Einrichtungen und Maßnahmen des Katastrophen- und Zivilschutzes. Katastrophenschutz bezeichnet dabei den Schutz von Menschen, Sachgütern und der Umwelt vor dem Eintritt und den Folgen einer Katastrophe. Der 1. Einsatzzug des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ist am Standort AKKON Heidenau ansässig und kommt zum Beispiel bei großen Katastrophen wie Hochwasser, Waldbrand oder bei einem flächendeckenden Stromausfall zum Einsatz. Der Bevölkerungsschutz des RV Dresden besteht neben dem 1. Einsatzzug aus der 24. Medical Task Force, Motorradstaffel, Rettungshundestaffel, Krisenintervention (PSNV) sowie dem Betreuungsplatz 200. Für das neue Katastrophenschutz-Zentrum in Heidenau gab es eine Förderung vom **Freistaat Sachsen**. Aber weiterhin werden Spenden benötigt, um Kosten zu decken – so etwa Einsatzspinde oder Ausrüstung für die Einheiten.



KATS und PSNV

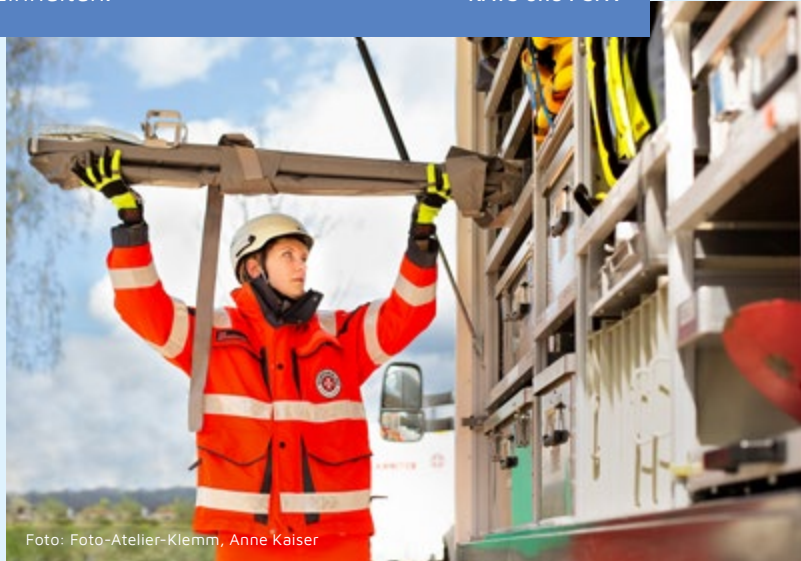


Foto: Foto-Atelier-Klemm, Anne Kaiser

## Rückblick 2025

28. Oktober 2025

### PSNV-Teamabend mit Ministerpräsident Michael Kretschmer

Am 28. Oktober besuchte Ministerpräsident Michael Kretschmer den Teamabend unserer Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV). Im persönlichen Austausch würdigte er die wertvolle, oft herausfordernde ehrenamtliche Arbeit unserer Einsatzkräfte und sprach über Rahmenbedingungen und Perspektiven zur weiteren Stärkung der Psychosozialen Notfallversorgung.

1./2. November 2025

### Spielraum Dresden in der Messe: Kinder lernen spielerisch helfen

Am 1. und 2. November waren wir wieder auf der Spielraum Dresden in der Messe Dresden vertreten. Viele neugierige Besucher jeden Alters machten unseren Stand zum Mitmach-Hotspot: Reanimation ausprobieren, Wunden schminken, den KTW erkunden, ganz im Sinne unserer Mission »Helfen ist kinderleicht«. Ein großes Dankeschön an alle kleinen Ersthelfer von morgen fürs Mitmachen und an die Johanniter-Jugend Dresden für die großartige Unterstützung.



### Ambulanter Hospizdienst

Die ambulante Hospizarbeit der Johanniter unterstützt Schwerkranke und Sterbende in häuslicher Umgebung. Im Mittelpunkt stehen die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen und deren Familien. Hospizarbeit bedeutet für uns: Zu Hause – im familiären Umfeld – Raum schaffen für schwerkranke und sterbende Menschen. Unheilbare Erkrankungen sind Lebenssituationen, die alles Bisherige verändern. Sie sind geprägt von Fragen, Zweifeln, Ängsten und von Hoffnungslosigkeit. Betroffene und deren Angehörige benötigen Unterstützung in dieser schwierigen Situation und Menschen, die ihnen dabei zur Seite stehen. Mit Spendengeldern werden unter anderem Materialien für die kreative Trauerarbeit gekauft. Mit öffentlichen Mitteln unterstützt uns beispielsweise die **Landesdirektion Sachsen** stark in unserer Hospizarbeit.

Ambulanter Hospizdienst



Foto: Foto-Atelier Klemm-Amerkestein

### Motorradstaffel

Seit 2005 patrouilliert auf den Bundesautobahnen A4, A13, A14 und A17 im Gebiet Dresden und Sächsische Schweiz die Johanniter-Stauhelfer-Motorradstaffel. Die ehrenamtlichen Helfer sind mit ihren Motorrädern im Einsatz, um im Notfall schnell Erste Hilfe zu leisten. In Zusammenarbeit mit der Polizei warnen sie vor Staus oder haben für stau-gestresste Kinder kleine Trostspender im Gepäck. Weiterhin sichern die »First Responder« auch Großveranstaltungen wie Marathons ab. Für Einsatzkleidung, Reparaturen oder Funktechnik wird immer auch finanzielle Unterstützung benötigt.



Motorradstaffel

### Sie möchten spenden?

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.  
 Stichwort: RV Dresden + »Projekt«  
 IBAN: DE84 3702 0500 0004 3318 04  
 SozialBank AG | BIC: BFSWDE33XXX



Alle Spendenprojekte finden Sie auch online unter [www.johanniter.de/dresden-spenden](http://www.johanniter.de/dresden-spenden)



5. November 2025

### Fachtag im AKKON in Heidenau: »Zukunft der Energieversorgung«

Am 5. November 2025 fand im Katastrophenschutzzentrum AKKON Heidenau ein Fachtag zur Zukunft der Energieversorgung statt. Prof. Dipl.-Ing. Timo Leukefeld gab dabei wertvolle Impulse zu nachhaltiger und intelligenter Energienutzung. Der Austausch zwischen Teilnehmenden aus Politik, Verwaltung und den Johannitern zeigte die hohe gesellschaftliche Relevanz des Themas.

# Stark machen für trauernde Kinder

Spendenpatenschaften sicherten die Arbeit von Lacrima nachhaltig



Manchmal verändert ein einziger Augenblick das ganze Leben. Der Verlust eines geliebten Menschen kann Kindern und Jugendlichen den Boden unter den Füßen wegreißen! Vertrautes fehlt, der Alltag verliert an Farbe. Genau hier setzt die Arbeit unserer Lacrima Kinder- und Jugendtrauerzentren. Hier begleiten erfahrene Johanniter betroffene Familien empathisch und verlässlich.

Seit 2018 unterstützt Lacrima in Dresden und Umgebung Kinder und Jugendliche, die einen nahestehenden Menschen, meist ein Elternteil, verloren haben. Die Gruppenangebote bieten jungen Menschen einen geschützten Raum, um ihre Trauer auf ganz individuelle Weise zu leben: laut oder leise, mit Tränen, Wut oder Rückzug. Im Austausch mit anderen Betroffenen erfahren sie Verständnis, Halt und die Gewissheit, mit ihrer Trauer nicht allein zu sein. Begleitet werden sie dabei von ausgebildeten, ehrenamtlichen Trauerbegleitern. Diese helfen einfühlsam, ordnen Gefühle ein und fördern den Austausch untereinander. Dadurch gewinnen Trauernde Schritt für Schritt neue Zuversicht. Gemeinsam finden wir bei Lacrima einen Weg, mit der Trauer leben zu lernen.



Alle Angebote sind für die Familien kostenfrei und werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Gleichzeitig steigen der Unterstützungsbedarf sowie die Kosten für Materialien, Schulungen und Räumlichkeiten. Um die Arbeit langfristig zu sichern, haben wir eine regionale Patenschaftsinitiative für Lacrima ins Leben gerufen.

Rückblick  
2025

6. November 2025

## Mit Herz und Hand fürs Kindertrauerzentrum Lacrima

Beim Stollenfest 2025 traf Handwerk auf Kultur und Engagement: singende Bäcker, tanzende Zimmerer und ein Hauch Elvis inklusive. Mit unserem Kinder- und Jugendtrauerzentrum Lacrima waren wir als Spendenprojekt gemeinsam mit der Palucca Hochschule für Tanz mittendrin. Durch den Verkauf des Riesenstollens kamen 3.500 Euro für Lacrima zusammen. Ein herzliches Dankeschön an den Schutzverband Dresdner Stollen e.V. für die Unterstützung und die besonderen Einblicke in das traditionsreiche Stollenhandwerk.

7. Dezember 2025

## Lacrima freut sich über Spendenaktion in Hellerau

Beim Adventsfrühshoppen vom Restaurant Schmidts in Hellerau kamen am zweiten Adventssonntag 2.570 Euro für unsere Kinder- und Jugendtrauerzentren Lacrima zusammen. In weihnachtlicher Atmosphäre stellten wir unsere kostenfreie Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche vor. Ein herzliches Dankeschön an Olaf Kranz, sein Team und alle Gäste für dieses starke Zeichen der Solidarität.

Damit erhalten Privatpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, sich dauerhaft an der präventiven Trauerarbeit zu beteiligen. »Mit den Geldern könnten wir unser bestehendes Angebot sichern und neue Projekte für betroffene Kinder starten«, erklärte Koordinator Robert Dietsche die große Bedeutung von Patenschaften.

Bereits kleine regelmäßige Beiträge entfalten eine große Wirkung – für einzelne Kinder ebenso wie für ganze Trauergruppen. Als Zeichen des Dankes erhalten Paten eine Urkunde sowie unser Maskottchen »Lacrimi«. Darüber hinaus werden sie auf Wunsch in die Öffentlichkeitsarbeit eingebunden und auf der Patenschaftstafel im Eingangsbereich des Zentrums benannt. Einmal jährlich laden wir alle aktiven Paten zur »Paten-Lounge« im Rahmen des Tages der offenen Tür bei Lacrima ein.

Für uns ist es wichtig, verlässliche und langfristige Unterstützung für soziale Projekte zu finden. Auch in weiteren Bereichen wollen wir Spendenpatenschaften ins Leben rufen, um Angebote nachhaltig zu sichern.

### Weitere Informationen zu Lacrima



**Patenschaft**  
Werde Spendenpate  
bei Lacrima



### Kontakt Lacrima Dresden



Seidnitzer Straße 4a  
01069 Dresden  
Telefon: 0351 20914-33  
lacrima.dresden@johanniter.de  
www.johanniter.de/lacrimadresden



## Werde Spendenpate bei Lacrima

### Möglichkeiten auf einen Blick

#### PATENSCHAFT FÜR EIN KIND

- > **Privatpersonen**  
25 Euro monatlich/300 Euro jährlich
- > **Unternehmen**  
50 Euro monatlich/600 Euro jährlich

#### PATENSCHAFT FÜR EINE TRAUERGRUPPE

- > **Privatpersonen**  
200 Euro monatlich/2.400 Euro jährlich
- > **Unternehmen**  
350 Euro monatlich/4.200 Euro jährlich

### Weitere Infos zu den Spendenpatenschaften



Hier kommt man  
zur Patenschaft



**7. Dezember 2025**

## Friedenslicht aus Bethlehem in Dresden angekommen und feierlich ausgesendet

Unter dem Motto »Ein Funke Mut – Ein Leuchten in der Dunkelheit« wurde das Friedenslicht am 7. Dezember nach Deutschland gebracht und in Dresden feierlich ausgesendet. Die Johanniter-Jugend traf sich zuvor im Katastrophenschutzzentrum AKKON in Heidenau und nahm anschließend gemeinsam mit Jugendverbänden aus Sachsen am Aussendungsgottesdienst in der Hofkirche Dresden teil. Am 16. und 17. Dezember wurde das Friedenslicht in unsere Einrichtungen weitergetragen – als sichtbares Zeichen für Hoffnung, Zusammenhalt und Frieden.



Foto / Quelle: Schutzverband Dresdner Stollen / M. Schmidt



Foto: Tobias Völcker



**Rückblick  
2025**



**18. Dezember 2025**

**Zukunft für die Kleinsten: Richtfest im Neubau der Kita Zwergenland**

Am 18. Dezember feierten wir das Richtfest für den Ersatzneubau der Kita Zwergenland. Der Bau verläuft planmäßig: Der Rohbau steht, die Zimmerarbeiten sind nahezu abgeschlossen. Mit einem Investitionsvolumen von 5,7 Mio. Euro entsteht eine moderne, zukunftsfähige Einrichtung für 64 Kindergarten- und 28 Krippenkinder. Das Projekt ist eine wichtige Investition in gute Bildungs- und Betreuungsbedingungen in der Region. Besonders schön: Das Richtfest wurde gemeinsam mit den Kita-Kindern gefeiert. Die neuen Räume sollen im Sommer 2026 mit Leben gefüllt werden.

# Wir sagen DANKE!

Aus tiefstem Herzen DANKEN wir allen Spendern und Unterstützern, die uns im Jahr 2025 mit Sach- oder Geldspenden geholfen haben. Dank dieser Hilfe konnten und können wir die ehrenamtlichen Verbandsprojekte aufrechterhalten und ausbauen. Wir werden uns auch weiterhin voller Tatendrang für bedürftige Menschen in der Region einsetzen. Dass wir das können, verdanken wir auch EURER und IHRER Großzügigkeit.

## Einen besonderen Dank richten wir an die Einrichtungen und Behörden von:

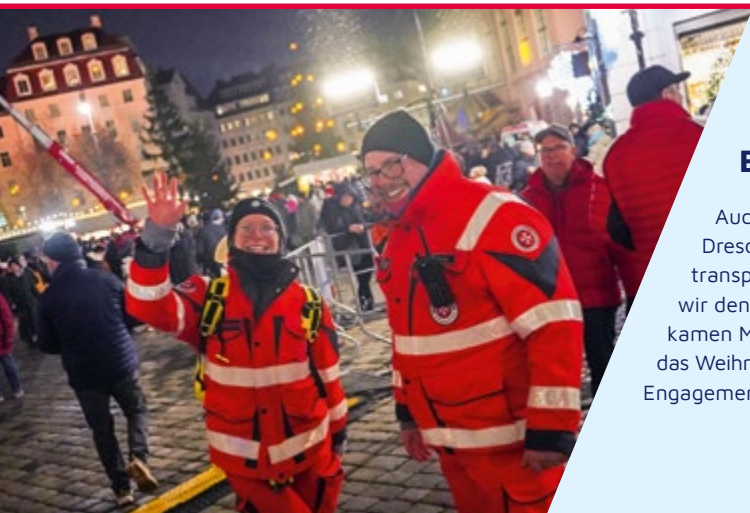
Freistaat Sachsen / Landeshauptstadt Dresden / Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge / Stadt Bad Gottleuba-Berggießhübel / Stadt Dohna / Stadt Heidenau

## Unterstützer und Förderer:

ABG Consulting GmbH / ABG Marketing GmbH / A. Gommlich Handels GmbH und Co. KG / Achte RP Beteiligungs GmbH & Co. KG. / Agentur Seidel GmbH / al dente Event GmbH & Co. KG / Alexander Richter Installateur- und Heizungsbaumeister / Apotheke Dohna / Apotheke im Kaufpark / Automot Transportmittelhandelsgesellschaft mbH Heidenau / Avericon Steuerberatungsgesellschaft mbH / BNI – August der Starke & BNI – Südost / BAG Dres. Brückner / bike point GmbH / Benefiz-Cup-Dresden gUG / Creditreform Aumüller / Das Handwerk / Deutsche Bank AG / Die Canapémanufaktur / DIAS Infrared GmbH / DKG Dresdner Konzeptberatungsgesellschaft mbH / DR. BUTZE GmbH & Co. KG / Dresden Monarchs / Dresden Titans / Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren / DVAG hilft e.V. / E.INFRA GmbH /

Ed. Züblin AG Direktion Ost / Enesty GmbH / Evangelisch-Lutherischer Kirchbezirk Dresden-Nord / E. INFRA GmbH / Freundeskreis Round Table & Ladies' Circle Dresden e.V. / Gartenbau Fleischer / Gärtner's Motorradshop GmbH & Co. KG / Hebammenpraxis DasHandwerk Dresden / Heimat & Feuerwehrverein Mühlbach e.V. / Heizungs- und Sanitärsysteme Inh. Christian Becker / Helios Klinikum Pirna GmbH / Infineon Dresden / Johanniter-Orden, Sächsische Genossenschaft / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Bundesgeschäftsstelle / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – Landesverband Sachsen / Kidclicks GmbH / Kleingärtnerverein Dresden-West e.V. / König Albert Gaststättenbetriebs GmbH / Krokodilhaus cartoon-service und werbung GmbH / Landesdirektion Sachsen / lit'n'fly Social Media Consulting / Matthias Breitkopf / Malerei & Werbung Werker / Marko Ehrlich Fahrbahnmarkierung / Mobilfunk Kaltoven GmbH / Mozart Liegenschaftsgesellschaft mbH / Netto Marken-Discount / purel gebäudedienste gmbh / Ö GRAFIK agentur für marketing und design / Radler helfen / REWE Stefan Lamke oHG / Rudolph & Hofmann GbR / SachsenEnergie AG / Schmidt's Restaurant Hellerau / Schutzverband Dresdner Stollen e.V. / Stemke GmbH Kunststoff & Form / Stiftung Evangelische Schule in Gemeinschaft Grumbach / Stiftung maestro gGmbH / Trans4mation IT GmbH / Verein Erlebnis statt Ergebnis / VEM Sachsenwerk GmbH / V. D. Ledermann & Co. GmbH / Vorwerk PODEMUS Biomarkt / Wilthener Wohnungsbaugesellschaft mbH / Wohnbau Radeberg GmbH / Wolfgang Dürr Stiftung

Weiterhin danken wir unseren **Fördermitgliedern** und den vielen **privaten Spendern und Unterstützern**.



**23. Dezember 2025**

## 33. Weihnachtliche Vesper: Ehrenamtlicher Sanitätsdienst im Einsatz

Auch zur 33. Weihnachtlichen Vesper sicherten wir die Veranstaltung vor der Dresdner Frauenkirche sanitätsdienstlich ab. Mit 28 Einsatzkräften, vier Krankentransportwagen, einem Rettungstransportwagen sowie einem GW-San standen wir den tausenden Besuchern verlässlich zur Seite. Inmitten der festlichen Kulisse kamen Menschen zusammen, um innezuhalten, gemeinsam zu singen und sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen, alles auch getragen von großem ehrenamtlichem Engagement und einer besonderen Atmosphäre.



ENGAGEMENT-  
STIFTUNG  
SACHSEN

Wir fördern Veränderung  
www.engagementstiftung-sachsen.de



Ich engagiere mich im Ehrenamt als Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche bei Lacrima. Mein Jahr bei Lacrima war geprägt von Begegnungen, die mich tief berührt haben. In den Gruppen durfte ich erleben, wie Kinder Vertrauen fassen, sich öffnen und miteinander wachsen. Besonders bewegend war die Wärme, mit der neue Kinder aufgenommen werden. Sie zeigt, wie wichtig dieser geschützte Raum ist.

Auch die Abschiede von Familien, die wir lange begleiten durften, haben mich sehr bewegt. Zu sehen, wie sie gestärkt weitergehen, erfüllt mich mit Dankbarkeit. Die 1:1-Gespräche machen dabei besonders deutlich, mit welchen Gedanken, Sorgen und Hoffnungen die Kinder leben.

Ein persönlicher Höhepunkt war die Auszeichnung mit dem Leuchfeuer-Award, den ich stellvertretend für das gesamte Lacrima-Team entgegennehmen durfte. Wenn ich auf das Jahr zurückblicke, bleibt vor allem eines: große Dankbarkeit für das Vertrauen der Kinder und Familien sowie dafür, Teil dieses Weges sein zu dürfen.

Sandra Jahn

Rückblick  
2025

29. Dezember 2025

### Extrem-Radeln für Lacrima

Am 29. Dezember stellte sich Matthias Breitkopf bei der Tour de Lacrima einer außergewöhnlichen sportlichen Herausforderung: In 19 Stunden und 40 Minuten bewältigte er auf Zwift beeindruckende 10.396 Höhenmeter. Begleitet von engagierten Mitfahrern machte er mit dieser Aktion auf die wichtige Arbeit unseres Kinder- und Jugendtrauerzentrums Lacrima aufmerksam. Das Ergebnis: 13.874 Euro an Spenden für die Begleitung trauernder Kinder, Jugendlicher und Familien – ein starkes Zeichen dafür, wie viel durch Ausdauer, Engagement und Solidarität bewegt werden kann.





# SICHERHEIT BEIM SPIEL!

Partner der Dresden Titans seit 2016

Fotos: Ralf Zimmermann



# Statistiken 2025

## Regionalverband Dresden

### Rettungsdienst

Rettungswachen	1
Notarzteinsatzfahrzeug	1
Rettungswagen	4
Krankentransportwagen	2
Einsätze Notfallrettung	7 212
Einsätze Krankentransport	2 443

### Sanitätsdienst

Sanitätsdienste	127
Helferstunden, im Ehrenamt	6 080

### Bevölkerungsschutz

Einheiten	2
Einsatzkräfte	168
Einsätze	72
Helferstunden, im Ehrenamt	16 896

### Motorradstaffel (MS)

Einsatzkräfte	12
Einsätze	5
Sanitätsdienste	10
Autobahndienste	16
Helferstunden, im Ehrenamt	922

### Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)

Einsatzkräfte	29
Einsätze	68
Helferstunden, im Ehrenamt	1 464

### Rettungshundestaffel (RHS)

Einsatzkräfte	11
Helferstunden	1 770
Anzahl Hunde (davon geprüft)	6 (3)
Alarmierungen	52
Einsatz-Fahrzeug	1

### Soziale Dienste

Hausnotruf (Teilnehmer)	3 684 (Stand 1.1.2026)
Pflegedienste	6
Betreutes Wohnen	2
Tagespflege	1
Ambulanter Hospizdienst	1
Pflegeberater	1

### Wir pflegen im Verband

790 Menschen in der Versorgung und  
17 Menschen in der abgeschlossenen Begleitung  
(Ambulanter Hospizdienst)

### Johanniter-Fahrdienst

Kraftfahrzeuge zur Beförderung	31
Beförderte Menschen mit Behinderung	110 273
Krankenbeförderung	17 294
Schüler- und Kinderfahrten	233
Beförderungen gesamt	128 482

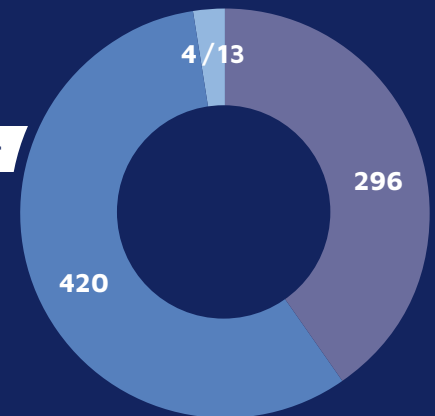
### Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kindertageseinrichtungen	12
Betreute Kinder	826
Kindertrauerzentrum »Lacrima« (Standorte)	2
Betreute Kinder	28
Betreute Jugendliche	9
Betreute Junge Erwachsene	7
Trauerbegleiter (ea)	23
Schulsanitätsdienste	15
Schulsanitäter	88
Jugendgruppen	6
Johanniter-Jugend in den Jugendgruppen	111
Mitglieder Johanniter-Jugend	218

**Erste-Hilfe-Ausbildung** (Anzahl Teilnehmer)

Erste-Hilfe-Schulungen (in Betrieben und privat)	8603
(in Kursen)	579
Erste Hilfe an Schulen/Herzentsretter	101
(in Kursen)	6
Notfalltrainings (Pflegeeinrichtungen, Praxen, Kliniken)	1179
(in Kursen)	99
Erste Hilfe (in schulischen Einrichtungen und Kitas)	1365
(in Kursen)	103
Erste Hilfe am Kind	170
(in Kursen)	17
Erste-Hilfe-Fresh-ups	503
(in Kursen)	58
Erste Hilfe an Hund und Halter	50
(in Kursen)	6
Ersthelfer von morgen	1390
(in Kursen)	70
Outdoor-Erste-Hilfe	14
(in Kursen)	1
Brandschutz-Schulungen	545
(in Kursen)	49
Pflegekurse für Angehörige	18
(in Kursen)	2
Nachbarschaftshelfer	281
(in Kursen)	28
Pflegehelfer Grundlehrgang	22
(in Kursen)	3
Pflegehelfende Schulung in Behandlungspflege LG1	129
(in Kursen)	15
betrieblich psychologische Erstbetreuende	27
(in Kursen)	3
Psycholog. Notfallmanagement + Deeskalation	11
(in Kursen)	1
Betriebssanitätsdienst-Schulungen	11
(in Kursen)	2

**Personalstruktur**



- Ehrenamtliche Helfer (ohne Johanniter-Jugend)
- Hauptamtliche Mitarbeiter
- BFD / FSJ (neuer Jahrgang ab 1. September 2025)

**Öffentlichkeitsarbeit / Events**

Messen	10
Infoveranstaltungen/Events	17
Kinder-/Jugendevents	6
Presse-, Medienveröffentlichungen (inkl. Funk, Fernsehen, Print)	81
Follower Instagram	3093
Beiträge Instagram	752
Follower Facebook	3366
Beiträge Facebook	189

**Fundraising**

Fördermitglieder	3225
Standorte Spendenhäuser	47

**Flüchtlingshilfe**

Einrichtungen (MRE – Mobile-Raum-Einheiten, ÜWH – Übergangs-Wohnheim)	5
Personelle Unterstützung Jugendamt (Standorte)	4

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschäftsstelle Johanniter-Regionalverband Dresden



**Denis Papperitz**  
Regionalvorstand (ha)



**Dr. Eric Aichinger**  
Regionalvorstand (ea)



**Nicole Torma**  
Bereichsleiterin  
Verwaltung



**Alexander Lang-Berger**  
Bereichsleiter Fahr-  
dienst/Notrufdienst/  
Flüchtlingshilfe/  
Gebäudeverwaltung



**Maria Vater**  
Bereichsleiterin  
Soziale Dienste



**Udo Hornhauer**  
Bereichsleiter  
Bildung



**Richard Preuß**  
Bereichsleiter  
Rettungsdienst



**Danilo Schulz**  
Bereichsleiter  
Kommunikation/  
Fundraising/  
Öffentlichkeitsarbeit



**Christian Gaudig**  
Bereichsleiter  
Bevölkerungsschutz



**Manja Borutzki**  
Vorsitzende  
Mitarbeitervertretung



**Viola Steinwitz**  
Teamleiterin  
Personal



**Anja Matzel**  
Sachbearbeiterin  
Personal



**Josephine Bast**  
Sachbearbeiterin  
Personal



**Madlen Kempe**  
Mitarbeiterin Personal/  
Verwaltung Flüchtlings-  
hilfe & Testzentrum



**Magret Wenzel**  
Assistenz Regional-  
vorstand/Mitarbeiter-  
in Verwaltung,  
Bereich Personal



**Vanessa Essler**  
Mitarbeiterin  
Verwaltung, Bereich  
Soziale Dienste



**Florian Wunderlich**  
Mitarbeiter Verwaltung,  
Schwerpunkt  
Fundraising



**Katrin Hermann**  
Sachbearbeiterin  
Verwaltung



**Judith Varga**  
Sachbearbeiterin  
Marketing/Veranstal-  
tungsplanung



**Konstanze Eller**  
stellvertretende  
Bereichsleiterin  
Kindertagesstätten



**Sylke Braun**  
Sachbearbeiterin  
Kindertagesstätten



**Frank Kunzendorf**  
Teamassistent Fahr-  
dienst/Notrufdienst/  
Flüchtlingshilfe/  
Objektverwaltung



# 2026

## Veranstaltungen\*

Johanniter-Regionalverband Dresden

**18. April**

Johannstädter  
Praktikums- und  
Lehrstellenbörse,  
Dresden

**3. Mai**

Mount Everest  
Teamstaffel 11 Freunde  
beim Treppen-Marathon,  
Radebeul

**28. Mai**

Johanniter Sommerfest  
(Eröffnung AKKON II),  
Heidenau

**30. Mai**

Tag der offenen Tür  
im Bevölkerungsschutz-  
zentrum AKKON,  
Heidenau

**17. Juni**

REWE Team Challenge

**17. Juni**

Sicherer Schulweg,  
Junge Garde, Dresden

**27. Juni**

Hoffest Podemus,  
Dresden

**24. Juni**

Jubiläum – 20 Jahre  
»KITA Sonnenschein«,  
Dresden

**21. August**

Ausbildungsbörse  
in der Oberschule  
»Johann Wolfgang von  
Goethe«, Heidenau

**23. August**

Zuckertütenfest,  
Zoo Dresden

**5. September**

Tag der Ausbildung im  
Beruflichen Schulzentrum  
»Friedrich Siemens«,  
Pirna

**7. Oktober**

Praktikums- und  
Lehrstellenbörse,  
Prohlis/Leuben,  
Dresden

**8.–10. Oktober**

FLORIAN Fachmesse  
für Feuerwehr, Zivil- und  
Katastrophenschutz,  
Messe Dresden

**7./8. November**

SPIELRAUM,  
Messe Dresden

\*Änderungen vorbehalten

# Aus Liebe zum Leben

## IMPRESSUM

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Dresden  
Stephensonstraße 12–14, 01257 Dresden

### Vertreten durch:

> Denis Papperitz,  
hauptamtliches Mitglied im Regionalvorstand  
> Dr. Eric Aichinger,  
ehrenamtliches Mitglied im Regionalvorstand  
Telefon: 0351 20914-0, Fax: 0351 20914-69  
info.dresden@johanniter.de, www.johanniter.de/dresden

### Bundesvorstand (Vorstand gem. § 26 BGB):

Thomas Mähnert, Oliver Meermann  
Vereinsregister-Nr. 17661 B, Amtsgericht Charlottenburg  
Zuständiges Finanzamt: Finanzamt für Körperschaften,  
Bredtschneiderstraße 5, 14057 Berlin  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer  
gem. § 27a Umsatzsteuergesetz: DE 122124138

**Texte:** Denis Papperitz, Dr. Eric Aichinger,  
Danilo Schulz, Florian Wunderlich

**Titelfoto:** Helfer aus dem Katastrophenschutz beim  
Sanitätsdienst der Dresden Monarchs © Johanniter / Judith Varga

### Alle nicht gekennzeichneten Fotos:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Dresden,  
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Landesverband Sachsen

**Gestaltung:** Ö GRAFIK agentur für marketing und design

**Druck:** Krokodilhaus Cartoonservice und Werbung GmbH



**JOHANNITER**